

Niederschrift

Gremium	Sitzung - SR/063(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Donnerstag, 10.04.2008	Ratssaal	14:00Uhr	21:00Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Beschlussprotokolle der 62. (IV) Sitzung vom 13.03.08 und der 5. Sondersitzung vom 28.03.08
- 4 Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Beschlussfassung durch den Stadtrat

- | | | |
|-------|--|-----------------|
| 5.1 | 1. Änderung zur Drucksache DS0099/06 - Benutzungs- und Entgeltordnung Altes Rathaus (veröffentlicht im Amtsblatt der LH MD Nr. 07 am 28.02.2007)

BE: Oberbürgermeister | DS0595/07 |
| 5.2 | 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für den Rettungsdienst und Änderung der Anlage 2 des Öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 25.06.2001

BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung | DS0035/08 |
| 5.3 | Spielplatz Neue Neustadt

BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen | DS0099/08 |
| 5.3.1 | Spielplatz Neue Neustadt

CDU - Fraktion | DS0099/08/
1 |
| 5.4 | Änderung des Gesellschaftsvertrages der GISE-Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH (GISE mbH)

BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen | DS0034/08 |
| 5.5 | Jahresabschluss 2005 der Jobcenter-Arbeitsgemeinschaft Magdeburg GmbH

BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen | DS0045/08 |
| 5.6 | Jahresabschluss 2006 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (IGZ GmbH)

BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen | DS0059/08 |
| 5.7 | 2. Entwicklungsphase Erschließung Hansehafen

BE: Beigeordneter für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit | DS0044/08 |
| 5.8 | Grundsatzbeschluss zur Aufnahme des Geschwister-Scholl-Gymnasiums in das PPP-Paket 3

BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport | DS0088/08 |
| 5.9 | Veränderungen von Schulstandorten

BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport | DS0104/08 |
| 5.9.1 | Veränderungen von Schulstandorten

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr | DS0104/08/
1 |

5.9.2	Veränderungen von Schulstandorten	DS0104/08/ 2
	Fraktion DIE LINKE	
5.9.3	Veränderungen von Schulstandorten	DS0104/08/ 3
	Fraktion DIE LINKE	
5.9.4	4. ÄA StBV	
5.10	Grundsatzbeschluss zur Einrichtung einer neuen Dauerausstellung im Museum für Naturkunde	DS0357/07
	BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport	
5.10.1	Grundsatzbeschluss zur Einrichtung einer neuen Dauerausstellung im Museum für Naturkunde	DS0357/07/ 1
	Finanz- und Grundstücksausschuss	
5.11	Jahresabschluss 2007 des Städtischen Klinikums Magdeburg	DS0100/08
	BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit	
5.11.1	Jahresabschluss 2007 des Städtischen Klinikums Magdeburg	DS0100/08/ 1
	Finanz- und Grundstücksausschuss	
5.12	Straßenname	DS0017/08
	BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	
5.12.1	Straßenname	DS0017/08/ 1
	SR Dr. Reichel SPD - Fraktion	
5.13	Benennung von Straßen im Bebauungsplangebiet 353-1 Wanzleber Chaussee/Königstraße	DS0022/08
	BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	
5.14	Straßenbenennung	DS0026/08
	BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	
5.14.1	Straßenbenennung	DS0026/08/ 1

Fraktion DIE LINKE

- | | | |
|--------|---|-----------------|
| 5.15 | Durchführung der drei Siedlungsstraßen Dorfstraße, Engel-Privatweg und Leitzkauer Weg

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0043/08 |
| 5.16 | Umgestaltung Wittenberger Platz

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0001/08 |
| 5.17 | Satzung der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 431-1 A "Ottersleber Chaussee / Am Hopfengarten", Teilbereich A

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0002/08 |
| 5.18 | Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 268-5 "Neuprester - Klusdamm"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0561/07 |
| 5.18.1 | Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 268-5 "Neuprester - Klusdamm"

Ausschuss für Umwelt und Energie | DS0561/07/
1 |
| 5.18.2 | Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 268-5 "Neuprester - Klusdamm"

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr | DS0561/07/
2 |
| 5.19 | Durchführung der Bauvorhaben Ingenieurbauwerke Klinkebrücke Schönebecker Straße und Brücke Magdeburger Ring/Salbker Chaussee

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0562/07 |
| 5.19.1 | Durchführung der Bauvorhaben Ingenieurbauwerke Klinkebrücke Schönebecker Straße und Brücke Magdeburger Ring/Salbker Chaussee

CDU - Fraktion | DS0562/07/
1 |
| 5.20 | Zuordnung der neuen Parkgebiete in die Tarifzone Blau oder Rot

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | DS0500/07 |
| 5.20.1 | Zuordnung der neuen Parkgebiete in die Tarifzone Blau oder Rot-Hohenstaufenring

SPD - Fraktion | DS0500/07/
1 |
| 5.20.2 | Zuordnung der neuen Parkgebiete in die Tarifzone Blau oder Rot | DS0500/07/
2 |

	CDU - Fraktion	
5.20.3	Zuordnung der neuen Parkgebiete in die Tarifzone Blau oder Rot	DS0500/07/ 3
	SPD - Fraktion	
5.20.4	Zuordnung der neuen Parkgebiete in die Tarifzone Blau oder Rot	DS0500/07/ 4
	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	
6	Einwohnerfragestunde Gemäß § 27 Abs. 2 der Gemeindeordnung LSA führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.	
7	Anfragen an die Verwaltung	
7.1	Sachstand Verbesserung der öffentlichen Sicherheit	F0065/08
7.2	APH "Am Luisengarten"	F0066/08
7.3	Planstelle des Jugendkoordinators bei der PD Magdeburg	F0067/08
7.4	Marode Bahnhöfe	F0071/08
7.5	Alkoholverbot Hasselbachplatz	F0078/08
7.6	Aktueller Stand Tunnel Damaschkeplatz	F0076/08
7.7	Städtepartnerschaft China	F0070/08
7.8	Demographischer Wandel	F0075/08

7.9	Zustand Kriegerdenkmal Alt-Fermersleben	F0064/08
7.10	Rückzahlung des Darlehens der Parkraum Magdeburg GmbH	F0031/08
7.11	Einhaltung Feiertagsruhe	F0061/08
7.12	Vorplatzgestaltung Justizzentrum	F0062/08
7.13	Parkplatzsituation am Bruno-Taut-Ring	F0063/08
7.14	Fremdsprachige Publikationen	F0069/08
8	Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge	
8.1	Weitere Bepflanzung der Elbuferpromenade Fraktion Bündnis 90/Die Grünen WV v. 04.10.07	A0154/07
8.1.1	Weitere Bepflanzung der Elbuferpromenade Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	A0154/07/1
8.1.2	Weitere Bepflanzung der Elbuferpromenade	S0236/07
8.2	Kulturelle und sportliche Beteiligungen für Kinder Fraktion BfM WV v. 06.12.07	A0179/07
8.2.1	Kulturelle und sportliche Beteiligungen für Kinder Gesundheits- und Sozialausschuss	A0179/07/1
8.2.2	Kulturelle und sportliche Beteiligungen für Kinder	S0008/08

8.3	Einführung Armutsberichterstattung Fraktion Bündnis90/Die Grünen WV v. 17.01.08	A0199/07
8.3.1	Einführung Armutsberichterstattung Gesundheits- und Sozialausschuss	A0199/07/1
8.3.2	Einführung Armutsberichterstattung Fraktion future! - die jugendpartei	A0199/07/2
8.3.3	Einführung Armutsberichterstattung	S0041/08
8.4	Sucht-Streetworker für Magdeburg Fraktion Bündnis90/Die Grünen WV v. 17.01.08	A0008/08
8.4.1	Sucht-Streetworker für Magdeburg	S0040/08
8.5	Sauberkeit am Petriförder Fraktion Bündnis 90/Die Grünen WV v. 08.11.07	A0165/07
8.5.1	Sauberkeit am Petriförder	S0249/07
8.6	Tag der Außenwirtschaftsbeziehungen in der Landeshauptstadt Magdeburg FDP - Fraktion WV v. 06.12.07	A0188/07
8.6.1	Tag der Außenwirtschaftsbeziehungen in der Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0188/07/1
8.6.2	Tag der Außenwirtschaftsbeziehungen in der Landeshauptstadt Magdeburg	S0059/08
8.7	Finanzierung der Essenversorgung in Kindereinrichtungen und Schulen für Kinder von Hartz IV Empfängern/ MD-Pass-Besitzer Ausschuss für Familie und Gleichstellung	A0050/08

8.8	Schulinspektionen CDU - Fraktion	A0067/08
8.9	Haushaltsmittel für die Suchtberatungsstelle DROBS Magdeburg Ausschuss für Familie und Gleichstellung	A0068/08
8.10	Umsetzung Verkehrskonzept Hopfengarten CDU - Fraktion	A0071/08
8.11	Projekt Familienpatinnen und -paten CDU - Fraktion	A0072/08
8.12	Fair und regional produzierte Blumen SR Wolfgang Wähnelt (Bündnis 90/Die Grünen), SR Hans-Dieter Bromberg (SPD-Fraktion), SR Dr. Kurt Schmidt (FDP-Fraktion) und SR Reinhard Stern (CDU-Fraktion)	A0070/08
8.13	Aufwertung Stadtteilplatz Neu-Reform CDU - Fraktion	A0073/08
8.14	Magdeburg - Ort der Vielfalt Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	A0074/08
8.15	Konsularische Beziehungen intensivieren und ausbauen FDP - Fraktion	A0075/08
8.16	Servicemaßnahmen während der Baumaßnahmen am Hauptbahnhof FDP - Fraktion	A0076/08
8.16.1	Servicemaßnahmen während der Baumaßnahmen am Hauptbahnhof SR Canehl SPD - Fraktion	A0076/08/1
8.17	Kunst auf dem Uni-Platz Kulturausschuss	A0077/08
8.17.1	Kunst auf dem Uni-Platz Fraktion future! - die jugendpartei	A0077/08/1
8.17.2	Kunst auf dem Uni-Platz Interfraktionell	A0077/08/2

9	Informationsvorlagen	
9.1	Ablaufplan zur Erarbeitung des Haushaltsplanes 2009	I0010/08
9.2	Genehmigung der Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Magdeburg für das Haushaltsjahr 2008	I0025/08
9.3	Information über die Vereinbarung über Lokale Ziele für das Jahr 2008 zwischen der LH Magdeburg und der Agentur für Arbeit Magdeburg und der Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH	I0032/08
9.4	Information zur Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung in der Rogätzer Straße	I0048/08
9.5	Beteiligung am Wettbewerb "Kinder sicher unterwegs in Städten"	I0063/08
9.6	Entschlammung Adolf-Mittag-See	I0064/08
9.7	Entwicklung Förderschulen in der Landeshauptstadt Magdeburg Bezug: DS0104/08	I0066/08
9.8	Mitwirkungsverbot für Stadträte und Stadträtinnen gemäß § 31 GO LSA	I0035/08
9.9	Einwohnerversammlung Diesdorf	I0096/08
	Nichtöffentliche Sitzung	
10	Beschlussfassung durch den Stadtrat	

10.1	Personalangelegenheit BE: Beigeordneter für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung	DS0018/08
10.1.1	Personalangelegenheit BA Konservatorium	DS0018/08/ 1
10.2	Grundstücksangelegenheit BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen	DS0579/07
10.3	1. Ergänzung zum Vertrag zur Übertragung von Werberechten in der Landeshauptstadt Magdeburg BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0564/07
10.3.1	1. Ergänzung zum Vertrag zur Übertragung von Werberechten in der Landeshauptstadt Magdeburg Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	DS0564/07/ 1
10.3.2	1. Ergänzung zum Vertrag zur Übertragung von Werberechten in der Landeshauptstadt Magdeburg CDU - Fraktion	DS0564/07/ 2
10.3.3	1. Ergänzung zum Vertrag zur Übertragung von Werberechten in der Landeshauptstadt Magdeburg CDU - Fraktion	DS0564/07/ 3
11	Anfragen an die Verwaltung	
11.1	Durchsetzung der Nichtöffentlichkeit von Stadtratssitzungen	F0074/08
11.2	Teamleiter Beteiligungsmanagement	F0068/08

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
-

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge eröffnet die 63.(IV) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, Ortsbürgermeister, Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56 Stadträtinnen/Stadträte		
Oberbürgermeister	1		
Zu Beginn anwesend	30	“	“
maximal anwesend	45	“	“
entschuldigt	12	“	“

2. Bestätigung der Tagesordnung
-

Hinweis:

Die Bestätigung des Beschlussprotokolls der 5. (IV) Sondersitzung des Stadtrates am 28.03.2008 erfolgt in der Stadtratssitzung am 08.05.2008.

Der TOP 5.9 wird im Zusammenhang mit dem TOP 9.7 beraten.

Zum TOP 9.5 – I0063/08 meldet der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal Diskussionsbedarf an.

Die Tagesordnung wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

3. Bestätigung der Beschlussprotokolle der 62. (IV) Sitzung vom 13.03.08 und der 5. Sondersitzung vom 28.03.08
-

Beschlussprotokoll der 62. (IV) Sitzung des Stadtrates am 13.03.2008

Redaktionelle Änderungen der Fraktion DIE LINKE:

Auf der Seite 14 ist im vorletzten Absatz, 1. Zeile das Wort „klarstellend“ zu streichen.

Auf der Seite 49 muss es unter 7.21 richtig heißen:

F0047/09

Redaktionelle Änderung der CDU-Fraktion:

Auf der Seite 19 ist der vorletzte Absatz wie folgt zu ergänzen:

.... an dieser Stelle, **bei diesem Votum handelt es sich aber nicht um eine grundsätzliche Entscheidung gegen dieses Kunstwerk. Durch Stadtrat Schindehütte, CDU-Fraktion, erfolgt ein Hinweis bzgl. der möglichen Verkehrsgefährdung.**

Auf der Seite 31 ist im vorletzten Absatz, letzte Zeile zu ergänzen:

....mit dem stellvertretenden Vorsitzenden **des Netzwerkes** den Kontakt herzustellen.

Das redaktionell geänderte Beschlussprotokoll der 62. (IV) Sitzung des Stadtrates am 13.03.2008 wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

4. Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
-

Hierzu liegt eine Tischinformation vor.

5. Beschlussfassung durch den Stadtrat
-

Der 1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Herr Danicke übernimmt die Sitzungsleitung.

- 5.1. 1. Änderung zur Drucksache DS0099/06 - Benutzungs- und Entgeltordnung Altes Rathaus (veröffentlicht im Amtsblatt der LH MD Nr. 07 am 28.02.2007) DS0595/07
BE: Oberbürgermeister
-

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 37 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1880-63(IV)08

Gemäß Punkt 1.5 der Anlage zu § 3 der Benutzungs- und Entgeltordnung wird für den Bereich Ausstellung/Empfang für eine Nutzungsfläche von 170,85 m² ein Nutzungsentgelt bis zu 4 Stunden von 340,- Euro erhoben.

- 5.2. 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für den Rettungsdienst und Änderung der Anlage 2 des Öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 25.06.2001 DS0035/08

Die Ausschüsse KRB und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 37 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1881-63(IV)08

1. Die 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für den Rettungsdienst der Landeshauptstadt Magdeburg vom 30. April 2007 (Amtsblatt Nr. 13 vom 30. April 2007) gemäß beiliegender Anlage.
2. Die Änderung der Anlage 2 des Öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Durchführung von bodengebundenen intensivmedizinischen Verlegungen zwischen der Landeshauptstadt Magdeburg und den Krankenkassen gemäß beiliegender Anlage.

5.3. Spielplatz Neue Neustadt

DS0099/08

BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen

Der BA SFM empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern dankt der Verwaltung für das schnelle Handeln und die gute Zusammenarbeit zwischen Stadtrat und Verwaltung. Er bringt einen Änderungsantrag DS0099/08/1 ein und bittet um Zustimmung.

Bezüglich der Nachfrage des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper, ob die Finanzierung nur über Eigenmittel erfolgen soll, was eine 3fache Ausgabe bedeuten würde, merkt der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern an, dass die Genehmigung der Mittel aus dem Programm „Stadtumbau Ost“ wahrscheinlich erst im Dezember 2009 erfolgen wird und deshalb ein flexibles Handeln durch die Verwaltung wünschenswert wäre.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper weist darauf hin, dass eine begonnene Maßnahme nicht mehr förderfähig ist.

Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, lobt ebenfalls die zügige Vorlage der Drucksache DS0099/08, hinterfragt aber, an welcher Stelle dafür die Mittel aus dem Förderprogramm entfallen.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal weist darauf hin, dass der Betriebsausschuss SFM vorbehaltlich der Fördermittelbereitstellung eine Beschlussempfehlung gegeben hat und fragt nach, ob die Mittelbereitstellung inzwischen geregelt ist.

Im Rahmen der weiteren Diskussion legen Vertreter der CDU-, FDP-Fraktion und der Fraktion DIE LINKE ihren Standpunkt zur Fördermittelproblematik dar.

Abschließend weist der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper darauf hin, dass im Moment nicht klar ist, welche Maßnahme im Rahmen des Programmes „Stadtumbau Ost“ gestrichen wird, um den Bau des Spielplatzes zu finanzieren.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag DS0099/08 der CDU-Fraktion mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt neu formuliert:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt im Jahr 2008 einen neuen Spielplatz im Stadtteil Neue Neustadt zu bauen. Die finanziellen Mittel werden aus dem Programm „Stadtumbau Ost – Aufwertung“ **und aus freigemeldeten Haushaltsausgaberesten oder freien Investitionsmitteln des Haushaltsjahres 2008 in einer Gesamthöhe** von 160.000 EUR zur Verfügung gestellt.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Änderungsantrages DS0099/08/1 der CDU-Fraktion einstimmig:

Beschluss-Nr. 1882-63(IV)08

Der Oberbürgermeister wird beauftragt im Jahr 2008 einen neuen Spielplatz im Stadtteil Neue Neustadt zu bauen. Die finanziellen Mittel werden aus dem Programm „Stadtumbau Ost – Aufwertung“ und aus freigemeldeten Haushaltsausgaberesten oder freien Investitionsmitteln des Haushaltsjahres 2008 in einer Gesamthöhe von 160.000 EUR zur Verfügung gestellt.

5.3.1. Spielplatz Neue Neustadt
 CDU - Fraktion

DS0099/08/1

- 5.4. Änderung des Gesellschaftsvertrages der GISE-Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH (GISE mbH) DS0034/08
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
-

Der Ausschuss VW empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1883-63(IV)08

1. Das Stammkapital der GISE-Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH (GISE mbH) wird nach Umstellung und Glättung auf einen in EUR lautenden Nennbetrag um 435,41 EUR auf 26.000 EUR erhöht.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der Gesellschafterversammlung der GISE mbH anzuweisen, alle zur Umsetzung der Umstellung und Glättung auf einen in EUR lautenden Nennbetrag, der Kapitalerhöhung und der Änderungen des Gesellschaftsvertrages des GISE mbH (in den § 2, 4, 8,11 und 19 gemäß Anlage 2) erforderlichen Beschlüsse zu fassen.

- 5.5. Jahresabschluss 2005 der Jobcenter-Arbeitsgemeinschaft Magdeburg GmbH DS0045/08
BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen
-

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1884-63(IV)08

1. Der Stadtrat nimmt den von der Sozietät Anochin, Puls, Fehling und Köhler, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, geprüften und mit einem uneingeschränkten

Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2005 der Jobcenter-Arbeitsgemeinschaft Magdeburg GmbH zur Kenntnis.

2. Der Gesellschaftervertreter wird angewiesen:

- Den Jahresabschluss 2005 mit einer Bilanzsumme von 29.306,27 EUR und einem ausgeglichenen Jahresergebnis festzustellen,
- den Geschäftsführern, Herrn Gerd Groenewold und Frau Siegrid Rosam sowie dem Beirat für das Geschäftsjahr 2005 Entlastung zu erteilen.

5.6. Jahresabschluss 2006 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (IGZ GmbH) DS0059/08

BE: Beigeordneter für Finanzen und Vermögen

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1885-63(IV)08

Der Stadtrat nimmt den von der PricewaterhouseCoopers (PwC) AG, Zweigniederlassung Magdeburg, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2006 der Innovations- und Gründerzentrum Magdeburg GmbH (IGZ GmbH) zur Kenntnis.

Der Gesellschaftervertreter der IGZ GmbH wird angewiesen:

- den Jahresabschluss 2006 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 26.208.270,92 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 28.302,29 EUR festzustellen,
- den Jahresüberschuss 2006 in Höhe von 28.302,29 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 420.342,25 EUR zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen,
- dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Häfke, für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung zu erteilen,
- die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) AG zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2007 zu bestellen.

- 5.7. 2. Entwicklungsphase Erschließung Hansehafen DS0044/08
 BE: Beigeordneter für Wirtschaft, Tourismus und regionale
 Zusammenarbeit
-

Die Ausschüsse StBV, RWB und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1886-63(IV)08

Der Stadtrat beschließt die Durchführung der 2. Entwicklungsphase als Infrastrukturmaßnahme zur Erschließung des Hansehafens.

- 5.8. Grundsatzbeschluss zur Aufnahme des Geschwister-Scholl- DS0088/08
 Gymnasiums in das PPP-Paket 3
 BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport
-

Die Ausschüsse BSS und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Stadträtin Dr. Hein, Fraktion DIE LINKE, begründet ihre Stimmenenthaltung im Ausschuss BSS. In ihren weiteren Ausführungen geht sie auf die Vorortsituation im Geschwister-Scholl-Gymnasium ein und spricht sich dabei nicht nur für die Sanierung sondern auch für einen erforderlichen Umbau des Geschwister-Scholl-Gymnasiums unter Beachtung inhaltlicher Konzepte aus. Sie signalisiert abschließend die Zustimmung zur Drucksache DS0088/08 durch ihre Fraktion.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper geht auf die Ausführungen der Stadträtin Dr. Hein, Fraktion DIE LINKE, ein und weist dabei u.a. darauf hin, dass sich die Stadt bis zum Jahr 2015 noch in der Haushaltskonsolidierung befindet und dementsprechend nur funktionelle Schulsanierungen unter dem Aspekt unabweisbarer Maßnahmen durchgeführt werden können.

Stadtrat Schindehütte, CDU-Fraktion, stellt fest, dass die Schulen grundsätzlich bei den geplanten Sanierungsmaßnahmen mit einbezogen werden und bisher immer Übereinstimmung erzielt werden konnte.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, untermauert in seinen Ausführungen nochmals das Anliegen seiner Fraktion.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 1887-63(IV)08

- 1) Das Geschwister-Scholl-Gymnasium wird in das PPP-Paket 3 aufgenommen.
- 2) Der Standort Albert-Vater-Straße 72 wird aus dem Paket 3 herausgenommen.
- 3) Der Standort Albert-Vater-Straße erhält die Priorität 1 im Schulbauprogramm EFRE IV.

5.9.	Veränderungen von Schulstandorten	DS0104/08
	BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport	

Der TOP 5.9 wird in Verbindung mit dem TOP 9.7 – I0066/08 beraten.

Zur Beratung liegen vor:

- Änderungsantrag DS0104/08/1 des Ausschusses StBV
- Änderungsanträge DS0104/08/2 +/3 der Fraktion Die LINKE

Der Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport Herr Dr. Koch bringt die Drucksache DS0104/08 umfassend ein und geht dabei auf einige fachliche, schulverwalterische und Förderaspekte im Zusammenhang mit dem EFRE-Schulsanierungsprogramm ein.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper verweist ergänzend auf eine ihm zugegangenes Elternvotum, die dieses Konzept mittragen und Änderungen an diesem Konzept für bedenklich halten.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Stern informiert über die Diskussion im Ausschuss, begründet den vorliegenden Änderungsantrag DS0104/08/1 und bittet darum, den 2. Satz des Beschlussvorschlages unter dem Aspekt des Vorliegens einer verkehrstechnischen Lösung bis zur Sommerpause im Ausschuss StBV zu streichen.

In seiner Eigenschaft als Vorsitzender der CDU-Fraktion signalisiert er die Zustimmung zur Drucksache DS0104/08 in der vorliegenden Form und bittet darum im Protokoll festzuhalten, das in Abstimmung mit der Elternschaft zu dem bestehenden verkehrstechnischen Problem ein Lösungsvorschlag erarbeitet wird.

Der Vorsitzende des Ausschusses BSS Stadtrat Schindehütte verweist ebenfalls auf die umfassende Diskussion im Ausschuss zur Thematik Er merkt an, dass die Grundlage dieser Beschlüsse die ihnen bekannten Schülerzahlen sind und informiert über Möglichkeiten, die Zahlen bei gravierenden Änderungen zu erhöhen. Stadtrat Schindehütte bittet in diesem Zusammenhang, die vorliegenden Änderungsanträge DS0104/08/2 und DS0104/08/3 der Fraktion DIE LINKE zurückzustellen bis die aktuellen Schülerzahlen vorliegen und der Referentenentwurf entschieden ist.

Stadträtin Dr. Hein, Fraktion DIE LINKE, geht auf die Intention der vorliegenden Drucksache DS0104/08 und die damit im Zusammenhang stehenden inhaltlichen Aspekte ein. Sie bittet abschließend darum, den Änderungsantrag DS0104/08/2 zuerst zur Abstimmung zu stellen und nur bei Ablehnung den Änderungsantrag DS0104/08/3 zur Abstimmung zu stellen.

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, argumentiert gegen die Annahme des Änderungsantrages DS0104/08/2 der Fraktion DIE LINKE aus und bittet darum, den vorgeschlagenen Weg der Verwaltung zu folgen.

Stadtrat Stern, CDU-Fraktion, bringt einen weiteren Änderungsantrag ein.

Nach umfangreicher Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag der CDU-Fraktion einstimmig:

Bis zur Sommerpause (Julisitzung) des Stadtrates wird dem Ausschuss StBV ein mit der Elternschaft und Lehrerschaft abgestimmtes verkehrstechnisches Konzept vorgelegt.

Mit der Beschlussfassung zum Änderungsantrag der CDU-Fraktion hat sich eine Abstimmung zum Änderungsantrag DS0104/08/1 des Ausschusses StBV **erübrigt**.

Der Stadtrat **beschließt** mit 13 Ja-, 24 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Der Änderungsantrag DS0104/08/2 der Fraktion DIE LINKE –

Der Punkt 2 der Beschlussvorlage wird wie folgt verändert:

Die Grundschule Stormstraße wird künftig nur noch einzügig geführt und verbleibt am Standort Stormstraße. Die Grundschule „Am Westernplan“ wird um einen Zug aufgestockt und die Schulbezirke werden entsprechend angepasst. Sie verbleibt am Standort Albert-Vater-Straße. Im Zusammenwirken mit dem Landesverwaltungsamt wird sichergestellt, dass die Grundschule am Westernplan als Kooperationsschule der Förderschule Sprache „Anne Frank“ profiliert und eine entsprechende Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule ermöglicht wird. Beide Schulen werden gebeten umgehend ein gemeinsames Konzept der Zusammenarbeit zu entwickeln. –

wird **abgelehnt**.

Der Änderungsantrag DS0104/08/3 der Fraktion DIE LINKE –

Der Punkt 2 der Beschlussvorlage wird wie folgt ergänzt:

Die neue Grundschule gehört zum Förderzentrum Mitte. In Zusammenarbeit mit dem Landesverwaltungsamt ist zu gewährleisten, dass das Kollegium der Grundschule Stormstraße vollständig in die neue Grundschule überführt wird, um eine personelle Kontinuität der Integrationsarbeit zu gewährleisten. Die neue Grundschule soll als Kooperationsschule zu beiden Förderschulen (FÖSp „Anne Frank“ und „FÖSL“ Salzmannschule“) profiliert werden. Dazu ist anzustreben, dass beide Grundschulen schon im Vorfeld die Zusammenarbeit und eine entsprechende Konzeption entwickeln und eine entsprechende Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer gewährleistet wird. Im Vorfeld der Fusion ist das Gespräch mit den Eltern zu suchen. –

wird vom Stadtrat ebenfalls mehrheitlich bei zahlreichen Jastimmen **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Änderungsantrages der CDU-Fraktion mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und zahlreichen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1888-63(IV)08

1. Zwischen der FÖSL „Salzmannschule“ und „Fröbelschule“ erfolgt, beginnend ab 2008/09, eine Fusion am Standort Stormstraße.
2. Fusion der GS „Am Westernplan“ und „Stormstraße“ am Standort Albert-Vater-Straße. Die Schulbezirke der beiden Grundschulen werden zu einem Schulbezirk zusammengefasst. Die Fusion erfolgt nach Fertigstellung der Sanierung des Standortes Albert-Vater-Straße 72.
3. Die FÖSSp „Anne Frank“ wird vom Standort Moldenstraße 13 an den Standort Albert-Vater-Straße 72 verlagert. Die Verlagerung erfolgt nach Fertigstellung der Sanierung des Standortes Albert-Vater-Straße 72.
4. Die GS „Schmeilstraße“ am Standort Schmeilstraße 1 wird beginnend ab 2009/10 nur eine 1. Klasse eröffnen.
5. Die GS „Diesdorf“ am Standort Großer Gang 1 wird beginnend ab 2009/10 zur durchgängigen Zweizügigkeit entwickelt.
6. Bis zur Sommerpause (Julisitzung) des Stadtrates wird dem Ausschuss StBV ein mit der Elternschaft und Lehrerschaft abgestimmtes verkehrstechnisches Konzept vorgelegt.

5.9.1.	Veränderungen von Schulstandorten	DS0104/08/1
	Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	

5.9.2.	Veränderungen von Schulstandorten	DS0104/08/2
	Fraktion DIE LINKE	

5.9.3.	Veränderungen von Schulstandorten	DS0104/08/3
	Fraktion DIE LINKE	

5.9.4.	4. ÄÄ StBV
--------	------------

5.10.	Grundsatzbeschluss zur Einrichtung einer neuen Dauerausstellung im Museum für Naturkunde	DS0357/07
	BE: Beigeordneter für Kultur, Schule und Sport	

Der Ausschuss K empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0357/07/1.

Stadtrat Dr. Schmidt, FDP-Fraktion, erklärt gemäß § 31 GO LSA sein Mitwirkungsverbot und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Der Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport Herr Dr. Koch bringt die Drucksache DS0357/08 ein und geht dabei auf die wesentlichen Eckdaten zum Naturkundemuseum ein. Er bittet um Zustimmung zur Drucksache DS0357/08.

Der Vorsitzende des Ausschusses FG Stadtrat Bromberg informiert, dass die Herangehensweise zur Mittelbereitstellung die Mitglieder des Ausschusses irritiert hat. Er bringt den Änderungsantrag DS0357/07/1 ein.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern betont, dass der Ausbau des Naturkundemuseum und die Ausstellungen seiner Fraktion sehr wichtig sind. Er unterstützt im Namen seiner Fraktion die Ausführungen des Vorsitzenden des Ausschusses FG Stadtrat Bromberg und den Änderungsantrag DS0357/07/1.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper begründet die verspätete Vorlage der Drucksache DS0357/07 mit Hinweis auf fehlende Finanzierungsmöglichkeiten.

Im Rahmen der weiteren Diskussion übt Stadtrat Dr. Reichel, SPD-Fraktion, Kritik, dass die Ergebnisse archäologischer Ausgrabungen aus Magdeburg nie in Ausstellungen in Magdeburg bleiben, sondern immer nach Halle gehen.

Stadträtin Paqué, FDP-Fraktion, unterstützt im Namen ihrer Fraktion ebenfalls den Änderungsantrag DS0357/07/1.

Der Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport Herr Dr. Koch geht auf die kritischen Anmerkungen des Stadtrates Dr. Reichel, SPD-Fraktion, ein und merkt an, dass die Zuständigkeit für Grabungsfunde im Landesamt für Archäologie und Frühgeschichte in Halle liegt.

Er kündigt aber an, dass ein Teil der Grabungsfunde im Rahmen der Ausstellung „800 Jahre Magdeburg“ präsentiert wird.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag des Ausschusses FG mehrheitlich, bei 2 Gegenstimmen:

Der Finanz- und Grundstücksausschuss empfiehlt dem Stadtrat lediglich die Beschlusspunkte 1 und 2 der Drucksache DS0357/07 zur Beschlussfassung. Die Beschlusspunkte 3 und 4 sind im Rahmen der Haushaltsberatung mit dem Haushaltsplan 2009 einzubringen.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Änderungsantrages DS0357/07/1 des Ausschusses FG einstimmig:

1. Die Einrichtung einer neuen Dauerausstellung „Entstehung des Lebens und die Naturräume in Sachsen-Anhalt“ im Museum für Naturkunde wird bestätigt.
2. Für das Haushaltsjahr 2008 werden die benötigten Kosten im Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt im Rahmen der Haushaltsdurchführung als außerplanmäßige Ausgabe beschlossen.

5.10.1. Grundsatzbeschluss zur Einrichtung einer neuen Dauerausstellung im Museum für Naturkunde DS0357/07/1
Finanz- und Grundstücksausschuss

5.11. Jahresabschluss 2007 des Städtischen Klinikums Magdeburg DS0100/08
BE: Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit

Die Stadträte Heendorf und Reppin, CDU-Fraktion, erklären gemäß § 31 GO LSA ihr Mitwirkungsverbot und nehmen nicht an der Beratung und Abstimmung teil.

Der Ausschuss RPB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0100/08.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper bringt die Drucksache DS0100/08 umfassend ein. Er geht dabei u.a. auf die Genese des Städtischen Klinikums und auf den Grundsatzbeschluss des Stadtrates bezüglich der Umwandlung des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum in eine GmbH ein.

Herr Dr. Trümper macht klarstellende Ausführungen zum Jahresfehlbetrag, weist dabei darauf hin, dass dieser nichts mit der Liquiditätsfrage zu tun hat und sich das Städtische Klinikum auf dem richtigen Weg befindet. Er hält fest, dass der vorliegende Änderungsantrag DS0100/08/1 des Ausschusses FG nicht dieser Weg ist und zieht den Punkt 3 des Beschlussvorschlages bis zur Klärung aller noch offenen Fragen für heute zurück.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper geht weiterhin auf die Problematik der Tarifierhöhungen, die ebenfalls Auswirkungen auf das Städtische Klinikum haben werden, ein und stellt dabei klar, dass es nicht Aufgabe der Kommune ist, Krankenhäuser zu finanzieren. Er bittet abschließend darum, dem Jahresabschluss mit Ausnahme des Beschlusspunktes 3, zuzustimmen.

Der Vorsitzende des Ausschusses FG Stadtrat Bromberg bringt sein Bedauern zum Ausdruck, dass in der Presse in den Änderungsantrag DS0100/08/1 des Ausschusses mehr hinein interpretiert wurde, als er substantiell eigentlich enthält. Er weist darauf hin, dass noch Informationsbedarf zu den Punkten Baukosten und Abfindungszahlung besteht.

Stadtrat Grünert, Fraktion DIE LINKE, legt seinen Standpunkt zur Drucksache DS0100/08 dar. Aus seiner Sicht besteht kein Grund, den Punkt 3 des Beschlussvorschlages zurückzustellen, da

es dem Aufsichtsrat obliegt, Klarheit über die noch offenen Fragen zu schaffen. Er unterstreicht den Anspruch der ehemaligen Eigenbetriebsleiterin Frau Neumann auf Entlastung.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper begründet seinen Vorschlag u.a. mit der Schadensabwendung vom Städtischen Klinikum.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal untermauert in seinen Ausführungen nochmals die Intention des Änderungsantrages DS0100/08/1 des Ausschusses FG.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern begrüßt den Kompromissvorschlag des Oberbürgermeisters und unterstreicht die Ausführungen des Vorsitzenden des Ausschusses FG Stadtrat Bromberg.

Stadträtin Paqué, FDP-Fraktion, begrüßt ebenfalls die Vorgehensweise des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper und geht in ihren weiteren Ausführungen auf die Kenntnis des ehemaligen Betriebsausschusses Städtisches Klinikum zur Höhe der zu zahlenden Abfindungssumme an die ehemalige Betriebsleiterin Frau Neumann ein. Sie hält die Darstellung in der Öffentlichkeit für unfair und rufschädigend für die ehemalige Eigenbetriebsleiterin.

Abschließend begründet der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE seine Stimmenenthaltung zur Drucksache DS0100/08.

Nach umfangreicher Diskussion **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung der Zurückstellung des Punktes 3 des Beschlussvorschlages durch den Oberbürgermeister Herrn Dr. Trümper einstimmig:

Beschluss-Nr. 1890-63(IV)08

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss 2007 des Städtischen Klinikums Magdeburg wird festgestellt.

1.1. Bilanzsumme 197.428.495,83 Euro

1.1.1. davon entfallen auf der Aktivseite

- auf das Anlagevermögen 150.175.942,06 Euro

- auf das Umlaufvermögen 20.620.875,74 Euro

1.1.2. davon entfallen auf der Passivseite

- auf das Eigenkapital 67.209.379,48 Euro

- auf die Rückstellungen 9.198.926,27 Euro

- auf die Verbindlichkeiten 12.242.707,29 Euro

1.2. Jahresfehlbetrag 5.263.380,42 Euro

1.2.1. Summe der Erträge 119.984.278,31 Euro

- 1.2.2. Summe der Aufwendungen 125.247.658,73 Euro
2. Der entstandene Jahresfehlbetrag in Höhe von 5.263.380,42 Euro ist mit der Entnahme aus Kapitalrücklagen in Höhe von 18.587,00 Euro und der Entnahme aus Gewinnrücklagen in Höhe von 57.839,00 Euro zu verrechnen. Der Bilanzverlust in Höhe von 5.186.954,42 Euro wird durch die Inanspruchnahme der Kapitalrücklage ausgeglichen.
4. Der Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Magdeburg wird mit Ablauf des 31.12.2007 aufgelöst.
5. Die Eigenbetriebssatzung des Städtischen Klinikums Magdeburg vom 06.07.2000, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 90 der Landeshauptstadt Magdeburg vom 15.08.2000 und der 1. Änderung vom 01.10.2001, veröffentlicht im Amtsblatt der Landeshauptstadt Magdeburg vom 16.10.2001, Nr. 118, tritt rückwirkend zum 01.01.2008 außer Kraft.

Durch die Zurückstellung des Punktes 3 des Beschlussvorschlages hat sich eine Abstimmung zum Änderungsantrag DS0100/08/1 des Ausschusses FG zum jetzigen Zeitpunkt **erübrigt**.

5.11.1.	Jahresabschluss 2007 des Städtischen Klinikums Magdeburg	DS0100/08/1
	Finanz- und Grundstücksausschuss	

5.12.	Straßenname	DS0017/08
	BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Dr. Reichel, SPD-Fraktion, bringt den Änderungsantrag DS0017/08/1 ein.

Gemäß Änderungsantrag DS0017/08/1 des Stadtrates Dr. Reichel **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

Die Günter-Särchen-Straße sollte während des Bundeskongresses der deutsch- polnischen Gesellschaft, der erstmalig in Magdeburg vom 07. bis 09. November 2008 stattfindet, eingeweiht werden.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Änderungsantrages DS0017/08/1 des Stadtrates Dr. Reichel, SPD-Fraktion, einstimmig:

Beschluss-Nr. 1891-63(IV)08

1. Der Stadtrat beschließt die Benennung der bisher unbenannten Straße zwischen dem ,
Justizzentrum und der Kathedrale St. Sebastian als

Günter-Särchen-Straße.

2. Die Günter-Särchen-Straße sollte während des Bundeskongresses der deutsch- polnischen
Gesellschaft, der erstmalig in Magdeburg vom 07. bis 09. November 2008 stattfindet,
eingeweiht werden.

5.12.1.	Straßenname	DS0017/08/1
	SR Dr. Reichel SPD - Fraktion	

5.13.	Benennung von Straßen im Bebauungsplangebiet 353-1 Wanzleber Chaussee/Königstraße	DS0022/08
	BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1892-63(IV)08

1. die Benennung des vom Aprikosenweg in nördliche und südliche Richtung abzweigenden
Wohnweges im Bebauungsplangebiet Wanzleber Chaussee/Königstraße als

Zwetschgenweg

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1893-63(IV)08

2. die Benennung des Wohnweges im westlichen Anschluss an den Aprikosenweg im Bebauungsplangebiet Wanzleber Chaussee/Königstraße als

Sanddornweg

5.14. Straßenbenennung

DS0026/08

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Es liegt der Änderungsantrag DS0026/08/1 der Fraktion DIE LINKE vor.

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Änderungsantrag DS0026/08/1 der Fraktion DIE LINKE –

In den Namen wird eingefügt:

An der vormaligen Enckekaserne

wird vom Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1894-63(IV)08

Der Stadtrat beschließt die Benennung der Ringstraße im Gelände der Enckekaserne (Zufahrt von der Hohendodeleber Straße) als

An der Enckekaserne

5.14.1. Straßenbenennung DS0026/08/1
 Fraktion DIE LINKE

5.15. Durchführung der drei Siedlungsstraßen Dorfstraße, Engel- Privatweg und Leitzkauer Weg DS0043/08
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1895-63(IV)08

Zur Realisierung der drei Siedlungsstraßen:

- Dorfstraße (262.200 EUR)
- Engel-Privatweg (222.000 EUR)
- Leitzkauer Weg (230.200 EUR)

wird eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von insgesamt 714.400 EUR beschlossen. Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle 0.02002.00000.1.2, Allgemeine Rücklage in Höhe von 623.000 EUR sowie aus der Mehreinnahme auf Grund des Schlussverwendungsnachweises zur Haushaltsstelle 2.63001.361000.2-15 Verlängerter Westring in Höhe von 91.400 EUR.

5.16. Umgestaltung Wittenberger Platz DS0001/08
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Bezüglich der Nachfrage des Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal bezüglich der Mittelbereitstellung durch die Stadt für diese Baumaßnahme merkt der

Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper an, dass die Mittel in den Haushalt 2008 nicht eingestellt worden sind.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 1896-63(IV)08

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, mit der Städtischen Werke Magdeburg GmbH einen Vertrag über die Durchführung der Baumaßnahmen zur Umgestaltung des Wittenberger Platzes im Jahr 2008 nach Vorliegen der Bestätigung des vorzeitigen Maßnahmebeginns durch den Zuwendungsgeber abzuschließen.
2. Die Kosten des Straßenbaus betragen einschließlich Planung nach Kostenberechnung 560.000,00 EUR. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus dem Stadtumbauprogramm Ost sowie EFRE-Fördermittel (IBA-Projekt).
3. Bis zur Bewilligung der Fördermittel durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt für den Wittenberger Platz wird eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung 2008 in Höhe von 560.000 EUR durch das Tiefbauamt zur Verfügung gestellt. Die vorläufige Deckung dieser außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung erfolgt aus der Haushaltsstelle 2.63004.950000-77 (Maßnahme Berliner Chaussee).
4. Nach Vorliegen des Bewilligungsbescheides durch den Fördermittelgeber steht die Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 560.000 EUR aus der Maßnahme Berliner Chaussee wieder zur freien Verfügung.

5.17. Satzung der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. DS0002/08
 431-1 A "Ottersleber Chaussee / Am Hopfengarten", Teilbereich
 A

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mit 40 Ja-, 0 Neinstimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1897-63(IV)08

1. Im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB gingen keine Stellungnahmen ein. Aus der Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 2 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB ergaben sich keine abwägungsrelevanten Stellungnahmen. Dem Abwägungsergebnis wird zugestimmt.
2. Aufgrund des § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), in der zuletzt geänderten geltenden Fassung, und § 6 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.93 (GVBl. S. 568), in der zuletzt geänderten geltenden Fassung, beschließt der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg am 10.04.2008 die Satzung der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 431-1 A „Ottersleber Chaussee / Am Hopfengarten“, Teilbereich A, bestehend aus der Planzeichnung (Planteil A) und dem Text (Planteil B) als Satzung.

Die Begründung wird gebilligt.
3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt den Beschluss über die Satzung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

5.18. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 268-5 DS0561/07
"Neuprester - Klusdamm"

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0561/07/1.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0561/07/2.

Der Vorsitzende des Ausschusses UwE Stadtrat Dr. Schmidt bringt den Änderungsantrag DS0561/07/1 ein.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Stern bringt den Änderungsantrag DS0561/07/2 ein.

Stadtrat Canehl, SPD-Fraktion, argumentiert gegen die Annahme der Drucksache DS0561/07.

Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, begründet ebenfalls seine Ablehnung zur Drucksache DS0561/07 mit Hinweis auf die dort herrschende Grundwasserproblematik.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag DS0561/07/2 des Ausschusses StBV mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Die offene Bauweise wird in Doppelhaus und Einfamilienhausbebauung umgewidmet.

Gemäß Änderungsantrag DS0561/07/1 des Ausschusses Umw **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

ImB-Plan Nr. 268-5 „Neuprester – Klusdamm“ soll der Bau von Kellern ausgeschlossen werden.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung aller beschlossenen Änderungsanträge mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1898-63(IV)08

1. Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 268-5 “Neuprester - Klusdamm“ und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.
Eine Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB wurde durchgeführt und gemäß § 2a BauGB Bestandteil der Begründung.
2. Der Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 268-5 “Neuprester - Klusdamm“ und die Begründung sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung sind ortsüblich bekannt zu machen.
3. Die von der Planung berührten Behörden und sonstige Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 i. V. m. § 4a Abs.2 BauGB gleichzeitig zum Auslegungsverfahren zu beteiligen und gemäß § 3 Abs.2 Satz 3 über die öffentliche Auslegung zu benachrichtigen.
4. Die offene Bauweise wird in Doppelhaus und Einfamilienhausbebauung umgewidmet.
5. Im B-Plan Nr. 268-5 „Neuprester – Klusdamm“ soll der Bau von Kellern ausgeschlossen werden.

5.18.1. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 268-5 DS0561/07/1
 "Neuprester - Klusdamm"
 Ausschuss für Umwelt und Energie

5.18.2. Öffentliche Auslegung des Entwurfs zum B-Plan Nr. 268-5 DS0561/07/2
 "Neuprester - Klusdamm"
 Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

5.19. Durchführung der Bauvorhaben Ingenieurbauwerke DS0562/07
 Klinkebrücke Schönebecker Straße und Brücke Magdeburger
 Ring/Salbker Chaussee
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr

Die Ausschüsse StBV und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern bringt den Änderungsantrag DS0562/07/1 ein.

Gemäß Änderungsantrag DS0562/07/1 der CDU-Fraktion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert:

1. Zur Realisierung des Bauvorhabens Ingenieurbauwerk Klinkebrücke Schönebecker Straße und Brücke Magdeburger Ring/Salbker Chaussee wird eine außerplanmäßige Ausgabe im Jahr 2008 in Höhe von insgesamt 1.396.000 EUR (Klinkebrücke Schönebecker Straße 697.000 EUR und Brücke Magdeburger Ring/Salbker Chaussee 699.000 EUR) beschlossen.

Die Deckung erfolgt aus den Haushaltsstellen:

- 0.02002.00000.1.2, Allgemeine Rücklage in Höhe von **1.168.200** EUR,
- 2.63003.950000.6-36 MR/Rampe Lemsdorfer Weg in Höhe von 132.800 EUR
- 2.63002.950000.8-23 Rampen Brenneckestraße in Höhe von **95.000** EUR
- **Mittel für die Rampe in Richtung Norden bzw. in Richtung Innenstadt bleiben im Haushalt (HST 2.63002.950000.8-23) eingestellt**

2. Weiterhin wird außerplanmäßig eine Verpflichtungsermächtigung im Jahr 2008 in Höhe von 543.800,00 EUR für die Klinkebrücke Schönebecker Straße beschlossen.

Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle 2.63004.950000.4-77. (Berliner Chaussee)

3. Die Mittel für das Haushaltsjahr 2009 in Höhe von 543.800 EUR sind mit der Haushaltsplanung 2009, aus den mittelfristig für das Jahr 2009 des Amtes 66 veranschlagten Finanzmitteln, zu decken.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des Änderungsantrages DS0562/07/1 der CDU-Fraktion einstimmig:

Beschluss-Nr. 1899-63(IV)08

1. Zur Realisierung des Bauvorhabens Ingenieurbauwerk Klinkebrücke Schönebecker Straße und Brücke Magdeburger Ring/Salbker Chaussee wird eine außerplanmäßige Ausgabe im Jahr 2008 in Höhe von insgesamt 1.396.000 EUR (Klinkebrücke Schönebecker Straße 697.000 EUR und Brücke Magdeburger Ring/Salbker Chaussee 699.000 EUR) beschlossen.

Die Deckung erfolgt aus den Haushaltsstellen:

- 0.02002.00000.1.2, Allgemeine Rücklage in Höhe von 1.168.200 EUR,
- 2.63003.950000.6-36 MR/Rampe Lemsdorfer Weg in Höhe von 132.800 EUR
- 2.63002.950000.8-23 Rampen Brenneckestraße in Höhe von 95.000 EUR
- Mittel für die Rampe in Richtung Norden bzw. in Richtung Innenstadt bleiben im Haushalt (HST 2.63002.950000.8-23) eingestellt

2. Weiterhin wird außerplanmäßig eine Verpflichtungsermächtigung im Jahr 2008 in Höhe von 543.800,00 EUR für die Klinkebrücke Schönebecker Straße beschlossen.

Die Deckung erfolgt aus der Haushaltsstelle 2.63004.950000.4-77. (Berliner Chaussee)

3. Die Mittel für das Haushaltsjahr 2009 in Höhe von 543.800 EUR sind mit der Haushaltsplanung 2009, aus den mittelfristig für das Jahr 2009 des Amtes 66 veranschlagten Finanzmitteln, zu decken.

5.19.1.	Durchführung der Bauvorhaben Ingenieurbauwerke Klinkebrücke Schönebecker Straße und Brücke Magdeburger Ring/Salbker Chaussee	DS0562/07/1
	CDU - Fraktion	

5.20.	Zuordnung der neuen Parkgebiete in die Tarifzone Blau oder Rot	DS0500/07
	BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	

Zur Beratung liegen vor:

- Änderungsantrag DS0500/07/1 + /3 der SPD-Fraktion
- Änderungsantrag DS00500/07/2 der CDU-Fraktion
- Änderungsantrag DS0500/07/4 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung der vorliegenden Änderungsanträge DS0500/07/2 und +/3. Zum Änderungsantrag DS0500/07/1 empfiehlt der Ausschuss FG die Beschlussfassung nicht.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion nehmen Vertreter einzelner Fraktionen und der Verwaltung zur Drucksache DS0500/07 Stellung.

Stadtrat Heinemann, SPD-Fraktion, informiert über ein ihm bekannte Faktenlage bezüglich des Parkplatz Brenneckestraße/Ecke Leipziger Straße und hinterfragt die mögliche Übertragung des Parkplatzes an die Wohnungsbaugesellschaft mbH. Er begründet den vorliegenden Änderungsantrag DS0500/07/1 seiner Fraktion.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal legt seinen Standpunkt zur Bewirtschaftung von öffentlichen Parkplätzen dar und geht dabei auf aus seiner Sicht bestehenden Probleme, insbesondere mit Hinweis auf dem § 6a Abs. 6 des Straßenverkehrsgesetzes, ein. Er sieht vordergründig die Frage des Aufwandes der Verwaltung bezüglich der Parkraumbewirtschaftung.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern geht auf den Ausgangspunkt der Problematik, die Parkgebühren in der Innenstadt zu verdoppeln, ein und bezeichnet die Thematik als sehr sensibel. Er verweist auf diversen Schriftverkehr von Bürgerinnen und Bürgern, die ihren Vorbehalt zur geplanten Zuordnung der neuen Parkgebiete in die Tarifzone Blau und Rot zum Ausdruck bringen. Des weiteren übt Stadtrat Stern Kritik, dass die Bereiche schon festgeschrieben sind und geht auf vereinzelt Parkplatzsituationen in der Stadt, wie u.a. in der Semmelweisstraße, Brenneckestraße und Halberstädter Straße ein. Er begründet den vorliegenden Änderungsantrag DS0500/07/2 und spricht sich für die Annahme des Änderungsantrages DS0500/07/1 aus.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper geht auf die Chronologie der Thematik ein und stellt klar, dass der Ursprung zur geplanten Erhöhung der Parkgebühren in der Innenstadt die durch das Landesverwaltungsamt erteilten Auflagen im Zusammenhang mit der Haushaltsgenehmigung waren. Bezüglich der genannten Gebührenverdoppelung verweist er auf den diesbezüglichen Stadtratsbeschluss. Auf Nachfrage der Stadträtin Bork, Fraktion DIE LINKE, zu Gesprächen mit dem Rektor der Universität verweist der Oberbürgermeister auf vorliegenden Schriftverkehr.

Der Vorsitzende der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann bezeichnet die vorliegende Drucksache DS0500/07 als kontraproduktiv, begründet seinen Standpunkt und schließt sich den vorliegenden Änderungsanträgen an.

Stadtrat Klein, FDP-Fraktion, informiert, dass seine Fraktion sich dafür ausgesprochen hat, die Tarifzonen moderat zu erweitern. Er unterstützt den Änderungsantrag DS0500/07/2 der CDU-Fraktion. Stadtrat Klein kündigt in diesem Zusammenhang entsprechende Antragstellungen an,

nach gegebener Zeit zu prüfen, wie sich die diesbezüglichen Einnahmen entwickelt haben. Abschließend bedauert er im Namen seiner Fraktion, dass das Thema „Brötchentaste“ keine Berücksichtigung findet und merkt an, dass sie sich erneut mit dieser Frage beschäftigen werden.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, hält persönlich in seinen Ausführungen den Änderungsantrag DS0500/07/2 der CDU-Fraktion für unterstützenswert. Er geht weiterhin in seiner umfangreichen Stellungnahme auf die Parksituation in der Halberstädter Straße ein. Er hinterfragt eine mögliche Bewirtschaftung des Parkplatzes hinter der Stadthalle und die Errichtung der Treppe am Parkplatz „Alter Elbebahnhof“.

Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, begründet den vorliegenden Änderungsantrag DS0500/07/4.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Marx nimmt zu den in der Diskussion gemachten Ausführungen Stellung. Er kündigt an, dass nach einem Jahr eine Untersuchung durchgeführt wird, um festzustellen, wie sich das Parkverhalten in der Stadt und die Einnahmen für die Stadt entwickelt haben. Bezüglich der Nachfrage des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE zum Bau der Treppe am Elbebahnhof sagt Herr Marx eine schriftliche Antwort zu.

Im Rahmen der weiteren umfangreichen Diskussion legen Vertreter der Fraktion DIE LINKE ihren Standpunkt dar, wobei Stadtrat Walter Meinecke anmerkt, dass in Magdeburg eine gute Parkplatzsituation herrscht, Stadtrat Grünert sich für die Annahme der Drucksache DS0500/07 ausspricht und Stadtrat Krause die Herausnahme der Halberstädter Straße befürwortet.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Brüning hält die Haushaltskonsolidierung nicht für den Ausgangspunkt dieser Thematik sondern die Tatsache, dass der Stadtrat die ganze Stadt nach gleichen Rechtsgrundsätzen vertreten muss. Er spricht sich dafür aus, der Drucksache DS0500/07 in der vorliegenden Form zu folgen.

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge übernimmt die Sitzungsleitung.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal nimmt nochmals kritisch zur Drucksache DS0500/07 Stellung und hinterfragt dabei den Aufwand und Nutzen.

Abschließend geht der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper kritisch auf die Ausführungen des Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal ein und verweist dabei auf eine konkrete Berechnung in der Drucksache DS0500/07.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Marx geht ergänzend auf die Frage der „Durchgangsstraßen“ und auf die durch die Verwaltung vorgenommene Kalkulation bezüglich der Erhebung von Parkgebühren ein.

Nach umfangreicher Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag DS0500/07/1 der SPD-Fraktion mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Das Parkgebiet Hohenstaufering wird nicht bewirtschaftet.

Das Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag DS0500/07/2 der CDU-Fraktion (17 Ja-, 18 Neinstimmen und 4 Enthaltungen) wird durch den Vorsitzenden der CDU-Fraktion Stadtrat Stern angezweifelt und die Abstimmung wird wiederholt.

Der Änderungsantrag DS0500/07/2 der CDU-Fraktion –

Auf die Aufstellung von Parkautomaten in den Parkgebieten Halberstädter Straße und der Leipziger Straße mit den entsprechenden Straßenabschnitten wird verzichtet.

In der Anlage 1 der DS0500/07 sind die entsprechenden Abschnitte zu streichen. –

wird vom Stadtrat mit 19 Ja-, 21 Neinstimmen und 3 Enthaltungen **abgelehnt**.

Gemäß Änderungsantrag DS0500/07/3 der SPD-Fraktion **beschließt** der Stadtrat mit 23 Ja-, 14 Neinstimmen und 5 Enthaltungen:

Die Halberstädter Straße wird nicht in die Tarifzone Blau aufgenommen.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei zahlreichen Ja-Stimmen und einigen Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0500/07/4 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen –

1. Die Parkflächen am Ambrosiusplatz sind in eine Bewirtschaftung einzubeziehen.
 2. In der Anlage 1 zur DS0500/07 ist dieser Bereich mit in die Tarifzone Blau aufzunehmen. –
- wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung aller beschlossenen Änderungsanträge mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

1. Der Stadtrat beschließt die Zuordnung der neuen Parkgebiete in die Tarifzone Blau oder Rot sowie die Bewirtschaftung der Parkflächen Halberstädter Straße und Heinrich-Heine-Platz.
2. Das Parkgebiet Hohenstaufering wird nicht bewirtschaftet.
3. Die Halberstädter Straße wird nicht in die Tarifzone Blau aufgenommen.

5.20.1.	Zuordnung der neuen Parkgebiete in die Tarifzone Blau oder Rot-Hohenstaufering SPD - Fraktion	DS0500/07/1
---------	--	-------------

5.20.2.	Zuordnung der neuen Parkgebiete in die Tarifzone Blau oder Rot CDU - Fraktion	DS0500/07/2
---------	--	-------------

5.20.3.	Zuordnung der neuen Parkgebiete in die Tarifzone Blau oder Rot SPD - Fraktion	DS0500/07/3
---------	--	-------------

5.20.4.	Zuordnung der neuen Parkgebiete in die Tarifzone Blau oder Rot Fraktion Bündnis 90/Die Grünen	DS0500/07/4
---------	--	-------------

6.	Einwohnerfragestunde Gemäß § 27 Abs. 2 der Gemeindeordnung LSA führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.
----	--

Es wurden seitens der Einwohner keine Fragen gestellt.

7.	Anfragen an die Verwaltung
----	----------------------------

7.1. Sachstand Verbesserung der öffentlichen Sicherheit F0065/08

7.1 Schriftliche Anfrage F0065/08 des Stadtrates Stern, CDU-Fraktion

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

in der Sitzung vom 21.01.2008 beschloss der Magdeburger Stadtrat den CDU-Antrag A007/08 mehrheitlich [Beschluss-Nr. 1817-60(IV)08]. Mit diesem Antrag wurden Sie beauftragt, mit den zuständigen Behörden in Kontakt zu treten mit dem Ziel des Ausbaus des Sicherheitsinstrumentes der Videoüberwachung in öffentlichen Räumen in der Landeshauptstadt. Damit soll die öffentliche Sicherheit und damit auch das subjektive Sicherheitsempfinden der Bewohner und der Gäste unserer Stadt verbessert werden.

Dieses Ziel verfolgt ja auch das Verbot des Alkoholkonsums im öffentlichen Raum auf dem Hasselbachplatz zu bestimmten Zeiten. In einem offenen Brief der IG Innenstadt wird ja bereits die Ausweitung dieser Verbotszone auf den Bereich der Kreuzung Breiter Weg/Ernst-Reuter-Allee gefordert.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wann werden dem Stadtrat die Ergebnisse der Beratungen zum möglichen Ausbau der Videoüberwachung von öffentlichen Räumen in Magdeburg zur Kenntnis gebracht?
2. Welche Planungen existieren zur Erweiterung des Verbots des Alkoholkonsums im öffentlichen Raum in bestimmten Zeiträumen auf den Bereich der Kreuzung Breiter Weg/Ernst-Reuter-Allee?

Neben einer kurzen mündlichen Beantwortung, bitten wir um eine schriftliche Stellungnahme.

Antwort des Beigeordneten für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung
Herrn Platz:

Der Beigeordnete Herr Platz informiert über das Gesprächsergebnis im Ausschuss KRB, diese Thematik im Rahmen einer Sondersitzung des Ausschusses am 12. Juni 2008 zu behandeln. Die Vorbereitung der Sitzung erfolgt im Zusammenwirken mit der Polizei dahingehend, den Mitgliedern des Ausschusses und weiteren interessierten Stadträtinnen und Stadträten die Gelegenheit zu geben, das Gespräch mit der Verwaltung zu führen.

In seinen weiteren Ausführungen geht er auf die Problematik des Alkoholverbotes im Bereich Hasselbachplatz ein und informiert über die zeitliche Verlängerung des Verbotes in diesem Bereich bzw. die Aussprache eines weiteren inhaltsgleichen Verbotes. Diese Verlängerung hat ihre Ursache in der gemeinsam mit der Polizei getroffenen Einschätzung, dass die bisherige zeitliche Phase Februar bis März noch nicht geeignet war, wirklich belastbare Rückschlüsse zu ziehen. Es seien in diesem Zeitraum zwar Erfolge erzielt worden, aber auf Grund der bisherigen

kalten Jahreszeit sollte die Situation noch weiter beobachtet werden, auch was die Häufigkeit von Straftaten und ähnliches anbelangt, bevor dieser doch gravierende Einschnitt auf Dauer für den Hasselbachplatz oder gegebenenfalls auf andere Bereiche der Innenstadt erweitert wird. Eine Übertragung auf andere Bereiche kann auch erst dann erfolgen, wenn Ergebnisse der Pilotphase am Hasselbachplatz vorliegen. Hinzu kommt auch das Vorliegen einer Reihe von rechtlichen Fragen, die einer Klärung bedürfen. Zu dem mit einem erhöhten einschlägigen Straftatenaufkommen begründeten Alkoholverbot am Hasselbachplatz liegen seitens der Polizei entsprechendes Daten- und Zahlenmaterial vor. Für andere Bereiche wie z.B. Ulrichsplatz, Regierungsstraße oder McDonald liegt dies nicht vor, so dass es rechtliche Probleme gibt, eine Verfügung darauf zu stützen.

Die Verlängerung des Verbotes bis 30. Juni soll auch genutzt werden, um mit dem Innenministerium zu besprechen, wie eine dauerhafte Regelung im Wege einer Gefahrenabwehrverordnung getroffen werden kann. Bevor jedoch die Thematik der Gefahrenabwehrverordnung im Stadtrat zu diskutieren ist, sollten die Ergebnisse der Pilotphase abgewartet werden.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Ansorge wird die ausreichende Beantwortung der Anfrage durch den Anfragesteller bestätigt.

7.2. APH "Am Luisengarten"

F0066/08

7.2 Schriftliche Anfrage F0066/08 des Stadtrates Stern, CDU-Fraktion

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

im Zusammenhang mit der Beschlussfassung zur Drucksache DS0055/08 „Nichtübertragung des APH Am Luisengarten“ wurde durch meine Person im Namen der CDU-Ratsfraktion ein komplexer Fragenkatalog an die Stadtverwaltung gestellt. Bei der entsprechenden Stadtratssitzung am 13.03.2008 wurde die Beantwortung dieser Fragen zugesagt.

Deshalb stellen wir heute folgende Fragen:

1. Warum wurden die gestellten Fragen bis heute nicht beantwortet?
2. Wann ist mit der schriftlichen Beantwortung der entsprechenden Fragen zu rechnen?

Neben einer kurzen mündlichen Beantwortung, bitten wir um eine schriftliche Stellungnahme.

Antwort des Beigeordneten für Finanzen und Vermögen Herrn Zimmermann:

Der Beigeordnete Herr Zimmermann informiert, dass zum übergebenen Fragekatalog zum überwiegenden Teil bereits Beantwortungen erarbeitet wurden, die Beantwortung aber

vollständig übergeben werden soll. Er sagt zu, die vollständige Beantwortung in den nächsten Tagen dem Stadtrat über den Oberbürgermeister zuzuleiten..

Auf Nachfrage des Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Ansorge wird die ausreichende Beantwortung der Anfrage durch den Anfragesteller bestätigt.

7.3. Planstelle des Jugendkoordinators bei der PD Magdeburg

F0067/08

7.3 Schriftliche Anfrage (F0067/08) des Stadtrates Klein, FDP-Fraktion:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit der Neustrukturierung der Polizei in Sachsen-Anhalt haben sich offenbar auch Veränderungen im Personalbereich ergeben, die direkten Einfluss auf die Landeshauptstadt Magdeburg haben.

1. Ist Ihnen der Umstand bekannt, dass die bei der Polizeidirektion Magdeburg angesiedelte Planstelle eines Koordinators für Jugendfragen offenbar wegfallen soll, bzw. bereits weggefallen ist?
2. Wie ordnen Sie die Relevanz dieser Stelle präventionspolitisch ein?
3. Mit welchen Behörden und Institutionen hat der Koordinator in der Vergangenheit zusammengearbeitet und welche Projekte sind aus dieser Arbeit im Einzelnen für das Stadtgebiet Magdeburg erwachsen? Sind diese Projekte bei einem eventuellen Wegfall der Stelle gefährdet?
4. Sehen Sie eine Möglichkeit, auf die Polizeiführung bzw. beim Landesinnenministerium darauf hinzuwirken, dass diese Stelle auch zukünftig adäquat wahrgenommen und besetzt wird?

Ich bitte um mündliche und gegebenenfalls ergänzende schriftliche Beantwortung der Fragen.

Antwort des Beigeordneten für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung Herrn Platz:

In Beantwortung der Anfrage verweist der Beigeordnete Herr Platz darauf, dass im Rahmen der Strukturreform diese Stelle erst einmal entfallen ist. Akute, also aktuelle Projekte seien jedoch nicht gefährdet. Dies wird von den Mitgliedern des Kriminalpräventiven Beirats bedauert und es muss jetzt geprüft werden, ob eine Auffanglösungen gefunden werden kann.

Die ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

7.4 Schriftliche Anfrage F0071/08 des Stadtrates Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

„Daehre fordert von Bahnchefs Sanierung maroder Bahnhöfe“, so titelt die „Volksstimme“ in ihrer Ausgabe vom 3. April 2008.

Darin war zu lesen, dass die Bahn im Dezember 2007 insgesamt 47 Bahnhofsgebäude in Sachsen-Anhalt, darunter auch Magdeburg-Neustadt an ein britisch-deutsche Immobilienkonsortium verkauft hat. Verkehrsminister Daehre äußerte sich skeptisch gegenüber diesen Verkäufen. Eine Bahnsprecherin verwies allerdings darauf, dass alle jetzt verkauften Gebäude zuvor den Kommunen angeboten worden seien, diese aber abgelehnt hätten.

Wir haben dazu folgende Anfragen:

- 1. Ist die Aussage in dem besagten Artikel, dass die verkauften Gebäude zuvor den Kommunen angeboten wurden, zutreffend?**
- 2. Wenn ja, zu welchen Konditionen wurde das Bahnhofsgebäude Magdeburg-Neustadt angeboten?**
- 3. Warum hat sich die Stadtverwaltung ohne Beteiligung bzw. Einbeziehung des Stadtrates für eine Ablehnung des Angebotes der Bahn entschieden?**

Wir bitten um mündliche Beantwortung der Anfragen. Sollte dies nicht in ausreichendem Umfang möglich sein, bitten wir um schriftliche Beantwortung im Nachgang.

Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper:

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper legt dar, dass ihm bzw. der Verwaltung kein entsprechendes Angebot bekannt sei und führt aus, dass es für einen derartigen Kauf auch keinen Bedarf gibt.

Die ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung

7.5 Schriftliche Anfrage F0078/08 des Stadtrates Michael Stage, Fraktion future! – die jugendpartei

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit der Einführung des Alkohol-/Glasflaschenverbots am Hasselbachplatz sind auch Konsequenzen bei Verstößen vorgesehen.

Allerdings ist auf dem Hasselbachplatz an keiner Stelle ersichtlich, dass es hier bestimmte Einschränkungen für die Passanten gibt. Gerade für Touristen und Ortsunkundige besteht somit die Gefahr, aus Versehen eine Ordnungswidrigkeit zu begehen. Es kann nicht von Besuchern, Touristen und ausländischen Gästen oder Studenten erwartet werden sich über das übliche Maß an Grundregeln hinaus über besondere Regeln, die Einschränkungen der persönlichen Freiheit in aller Öffentlichkeit, zu informieren.

Wir fragen daher an:

Warum erfolgt bislang kein Hinweis z.B. mit Schildern auf die Verbote? Was plant die Stadt, um dieses Informationsdefizit zu beseitigen?

Antwort des Beigeordneten für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung Herrn Platz:

In seinen Ausführungen zur Anfrage verweist der Beigeordnete Herr Platz darauf, dass die Allgemeinverfügung im Amtsblatt bekannt gemacht wurde und damit auch rechtswirksam geworden ist. Die Frage der Beschilderung wurde beraten und es wurde Übereinstimmung erzielt, dass diese Maßnahme im Rahmen des laufenden Pilotprojektes nicht angemessen erscheint. Im Zusammenwirken mit der Polizei wurden in einer ersten Phase zur Bekanntmachung des Projektes in der Öffentlichkeit Flyer verteilt. Im Weiteren wird auch auf den kommunikativen Aspekt gesetzt, d.h. dass bei Verstößen zunächst das Gespräch mit den Betroffenen geführt wird, so dass im Laufe der Zeit sich das Wissen über das Alkoholverbot verbreiten kann. Auftretende Verstöße führen auch nicht zwangsläufig zu einer Ordnungswidrigkeit. Die Androhung eines Zwangsgeldes erfolgt erst im Wiederholungsfall und wird auch erst im dritten Verstoß tatsächlich vollstreckt. Auf Grund dieser Tatsache bestehen keine rechtlichen Probleme.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Ansorge wird die ausreichende Beantwortung der Anfrage durch den Fragesteller bestätigt.

7.6. Aktueller Stand Tunnel Damaschkeplatz

F0076/08

7.6 Schriftliche Anfrage F0076/08 des Stadtrates Michael Stage, Fraktion future! – die jugendpartei

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 04.05.2006 hat der Stadtrat die Drucksache DS0110/06 „Vorlage Ausbau Eisenbahnknoten Magdeburg“ beschlossen. Seitdem gab es von Seiten der Verwaltung keinerlei Information mehr in Bezug auf Planungsstand und Kostenplanung, abgesehen von der erneuten Diskussion im Jahr 2007.

Wir bitten daher um detaillierte Informationen zu den Fragen:

- 1) Wie ist der aktuelle Planungsstand über die Verkehrsführung und Gestaltung (über- und unterirdisch)?
- 2) Gibt es in Bezug auf die Kostenplanung Veränderungen und welche Auswirkungen haben diese auf den Stadthaushalt? Welche weiteren Änderungen an der Planung gibt es, die dem Stadtrat bislang noch nicht bekannt sind?
- 3) Lassen sich mittlerweile konkrete Aussagen in Bezug auf die sich ergebenden Betriebskosten treffen?
- 4) Gibt es absehbaren/bestehenden juristischen Streit mit der Deutschen Bahn?
- 5) Welche Erkenntnisse gibt es über die vom Stadtrat beschlossene Prüfung der Verlängerung des Tunnels bis hinter die Kreuzung Guericke-Straße?
- 6) Welche Konsequenzen ergeben sich für die Verkehrsplanung in Hinblick auf die Belastung mit Feinstaub und Lärm durch das erhöhte Verkehrsaufkommen insb. Schwerverkehr unter Berücksichtigung des Urteils des BVerwG vom 27.9.2007 (Aktenzeichen 7 C 36.07) „Feinstaub-Urteil“?

Aufgrund der Bedeutung des Projektes für unsere Stadt bitten wir um ausführliche schriftliche Beantwortung unserer Fragen.

Antwort des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herrn Marx:

Der Beigeordnete Herr Marx informiert, dass zur Thematik „Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee“ nach Bestätigung durch den Oberbürgermeister in der nächsten Sitzung des Ausschusses StBV berichtet werden soll.

Zur Thematik Tunnelverlängerung verweist er auf noch erforderliche redaktionelle Veränderungen in der grafischen Aufarbeitung. Die Vorlage der umfangreichen Informationen wird in den nächsten drei bis vier Wochen erfolgen.

Die ausführliche Antwort erfolgt schriftlich in Form einer umfassenden Information durch die Verwaltung.

7.7 Schriftliche Anfrage F0070/08 des Stadtrates Schindehütte, CDU-Fraktion

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

vor kurzem regte das Land Sachsen-Anhalt an, vertreten durch das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit, die bestehende Partnerschaft zwischen ihm und der Stadtregion Jiangyin in China ebenfalls für Wirtschaftskontakte von Magdeburg nach China zu nutzen.

Hierzu fand ein Gespräch zwischen dem Staatssekretär Detlef Schubert und Vertretern der Landeshauptstadt im Januar dieses Jahres statt.

Daher möchte ich heute folgende Frage an Sie stellen:

1. Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung zur Zusammenarbeit mit der Stadt Jiangyin und wie ist der aktuelle Sachstand in dieser Angelegenheit?

Neben einer mündlichen Beantwortung, bitte ich um eine schriftliche Stellungnahme.

Antwort des Beigeordneten für Wirtschaft, Tourismus und regionale Zusammenarbeit Herrn Dr. Puchta:

In Beantwortung der Anfrage informiert der Beigeordnete Herr Dr. Puchta, dass nach Vorstellung der Thematik seitens des Stadtrates Klein im Ausschuss RWB hier Übereinstimmung erzielt wurde, eine derartige Städtepartnerschaft prüfen zu lassen. Im Rahmen eines Besuchs des Oberbürgermeisters der Transport- und Logistikmesse in Shanghai erfolgt auch sein Besuch in der Stadt Jiangyin. Die Organisation erfolgt auf Bitte des Wirtschaftsministeriums durch einen Vertreter des Ministeriums vor Ort. Diese Verfahrensweise wurde mit dem Staatssekretär Herrn Schubert, der an der Vorbereitung beteiligt ist, abgestimmt. Im Ergebnis wird dem Stadtrat ein entsprechender Bericht für die Entscheidungsfindung der weiteren Verfahrensweise vorgelegt.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Ansorge wird die ausreichende Beantwortung der Anfrage durch den Anfrager bestätigt.

7.8 Schriftliche Anfrage F0075/08 des Stadtrates Westphal, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

am 27. 11.2006 fand die Auftaktveranstaltung zu den Folgen des demographischen Wandels in Magdeburg statt. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stand die weitere Vorgehensweise zum Umgang mit den anstehenden Fragen des demographischen Wandels innerhalb der Stadt im Mittelpunkt. Im Ergebnis sollte in Folgeveranstaltungen über Detailprobleme des demographischen Wandels gesprochen werden und Ansätze für Lösungen kommunaler Probleme entwickelt werden. Die Folgeveranstaltungen sollten zu den Bereichen

- Stadt und Umland
- Infrastruktur/Wohnen
- Wirtschaft/Bildung
- Soziales
- Imageverbesserung der LHM

eigenverantwortlich von den betreffenden Dezernaten vorbereitet, betreut und durchgeführt werden. Darüber hinaus sollten die thematisch zugeordneten Ausschüsse des Stadtrates in die weitere Arbeit integriert werden. Daraus resultierend sollten dem Stadtrat Maßnahmen vorgeschlagen werden, die die Folgen des demographischen Wandels für Magdeburg abzufedern helfen. Wir fragen daher an:

1. Was ist aus den genannten Zielvorstellungen der Auftaktveranstaltung konkret geworden?
2. Welche weiteren Themengruppen, neben der zum Thema „Stadt-Umland-Beziehungen“, haben ihre Arbeit verstetigen können?
3. Welche verwertbaren Ergebnisse aus der weiteren Beschäftigung mit der Thematik liegen vor und in welchen Schritten sollen diese, wie z.B. die Ergebnisse der Veranstaltung „Zukunftsdialog demographischer Wandel – Infrastrukturplanung für älter werdende Bevölkerung“ vom Juni 2007, weiter umgesetzt werden?
4. Gibt es Ansätze einer konstruktiven Zusammenarbeit mit anderen Kommunen in ähnlichen Situationen in den neuen Bundesländern? Wenn ja, wie sehen diese aus?

Wir bitten um ausführliche, schriftliche Beantwortung unserer Anfragen.

Die Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

7.9 Schriftliche Anfrage F0064/08 des Stadtrates Heinl, CDU-Fraktion

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Trümper,

im Rahmen einer Reinigungsaktion durch CDU- und JU-Mitglieder innerhalb der Kampagne „Magdeburg putzt sich“ wurde festgestellt, dass das Kriegerdenkmal in Fermersleben (Ecke Alt Fermersleben/Friedrich-List-Straße) wieder einmal mit Schmierereien verunstaltet worden ist. Anbei entsprechende Photos vom vergangenen Samstag.

Daher stelle ich Ihnen heute folgende Fragen:

1. Ist der Stadtverwaltung dieser Zustand des Kriegerdenkmals in Fermersleben bekannt, und wenn ja, seit wann?
2. Wann ist mit der Reinigung des Denkmals von den Schmierereien und damit der Wiederherstellung der würdigen Ehrung der Gefallenen zu rechnen?

Neben einer kurzen mündlichen Beantwortung, bitte ich um eine schriftliche Stellungnahme.

Antwort des Beigeordneten für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung Herrn Platz:

Der Beigeordnete Herr Platz bestätigt, dass ihm die Problematik erst auf Grund der gestellten Anfrage bekannt wurde. Sie wurde zum Anlass genommen, sofort tätig zu werden. Es wurde über die AQB bereits die Reinigung veranlasst.

Auf Nachfrage des Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Ansorge wird die ausreichende Beantwortung der Anfrage durch den Anfragesteller bestätigt.

7.10. Rückzahlung des Darlehens der Parkraum Magdeburg GmbH F0031/08

7.10 Schriftliche Anfrage F0031/08 der Stadträtin Frömert, gestellt durch Stadtrat Brüning, Fraktion DIE LINKE

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Mitteldeutschen Zeitung wurden am 27. Februar die Leser des Bezugsbereiches dieser Zeitung darüber informiert, dass die Landeshauptstadt „knapp an einer Zwangsvollstreckung durch das Landesverwaltungsamt vorbeigeschrammt“ sein soll. Ausgangspunkt und Grund dafür soll die fehlende Rückzahlung des Darlehens für die Tiefgarage am Friedensplatz sein. Informationen zu tatsächlichen oder vermeintlichen Absprachen mit hochrangigen Vertretern von Ministerien werden gegeben und auch Vertreter des Landesrechnungshofes sollen sich zur Sache geäußert haben.

Der Stadtrat hat bezüglich der Rückzahlung des Darlehens mehrfach Beschlüsse gefasst und mit den Jahresabschlüssen der Vorjahre bis zum Jahr 2006 auch zur Kenntnis nehmen können, dass durch die Verpflichtung der Gesellschafterin Stadt zur Rückzahlung keine Bestandsgefährdung für die Gesellschaft bestehe.

Die Vertreter in der Gesellschafterversammlung und der Geschäftsführer der GmbH wurden vom Stadtrat beauftragt, mit den Zuständigen in der Landesregierung zu verhandeln, um die Zeitspanne bis zur Rückzahlung ins Jahr 2010 zu verlängern.

Bei mündlichen Nachfragen äußerten Sie mehrfach im Stadtrat, dass es Verhandlungen mit dem Land gäbe.

Wieso kann der städtische Haushalt für das Jahr 2008 durch das Landesverwaltungsamt genehmigt werden, wenn diese Verwaltungseinheit / Kommunalaufsicht gleichzeitig beabsichtigt, eine Zwangsvollstreckung in den Haushalt 2008 hinein vorzunehmen?

War die Basis für die Entscheidung im Stadtrat am 10.6.2004 tatsächlich eine sichere? – In der Begründung für den Stadtrat zu dieser Entscheidung steht, dass der Stadt von eben diesem Landesverwaltungsamt / von eben dieser Kommunalaufsicht angeraten wurde, als eine Konsolidierungsmaßnahme für den städtischen Haushalt genau diese Verschiebung des Rückzahlungstermins in das Jahr 2010 zu beantragen.

Wer aus der Stadt hat hier was verabsäumt?

Welche Maßnahmen haben Sie zur Lösung der für den städtischen Haushalt nicht unproblematischen Situation unternommen und

wie ist der gegenwärtige Stand der Abstimmungen mit dem Land Sachsen-Anhalt in dieser Angelegenheit?

Warum wurde der Stadtrat von Ihnen nicht zeitnäher informiert?

Ich bitte um umfassende mündliche Information und gegebenenfalls schriftliche Ergänzung.

Antwort des Oberbürgermeisters Herr Dr. Trümper:

Der Oberbürgermeister nimmt Bezug auf ein Gespräch im Landesverwaltungsamt im Jahr 2004 zur Frage der Haushaltskonsolidierung und geht auf den dort unterbreiteten Vorschlag ein, die Kreditrückzahlung zu verschieben. An dieser Thematik wird seit dem Jahr 2004 gearbeitet. Eine Lösung hierfür zeichnet sich ab, jedoch wurde die entsprechende Kabinettsvorlage im Landtag noch nicht beschlossen.

Hinsichtlich der erwähnten Zeitungsveröffentlichung führt der Oberbürgermeister aus, dass diese auf den Verhandlungsergebnissen bzgl. der zu erreichenden Zielstellungen beruht und der Sachverhalt übertrieben dargestellt wurde.

Eingehend auf diese Zielstellungen informiert er, dass die vorgeschlagene Stundungsvereinbarung von ihm nicht unterzeichnet wurde, da diese sich als nachteilig für Stadt erwiesen hätte. Dies wurde auch seitens des Landesrechnungshofes dargelegt.

Für eine Lösungsfindung befindet er sich derzeit in weiteren Verhandlungen. Insbesondere führt er aus, dass ein Ergebnis hierzu in absehbarer Zeit vorliegen wird und keinerlei Schaden für den städtischen Haushalt besteht.

Die ausführliche Antwort erfolgt schriftlich durch die Verwaltung.

7.11. Einhaltung Feiertagsruhe

F0061/08

Zu nachfolgenden nicht in der Stadtratssitzung gestellten Anfragen erfolgt die Beantwortung schriftlich durch die Verwaltung.

Anfrage F0061/08 des Stadtrates Czogalla, SPD-Fraktion:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

an stillen gesetzlichen Feiertagen wie Karfreitag sind im Gesetz über den Schutz der Sonn- und Feiertage (Feiertagsgesetz - FTG) gantztägig Tanzveranstaltungen, Jahrmärkte bzw. Veranstaltungen in Gaststätten untersagt, die über den normalen Schank- und Bewirtungsbetrieb hinausgehen.

Diese gesetzlichen Regelungen werden von der übergroßen Mehrheit der Gaststätten, Diskotheken, Jugendklubs und z.B. auch der Magdeburger Frühjahrsmesse befolgt.

Leider gibt es jedoch offensichtlich auch Betreiber von Tanzlokalen, die das Verbot von Tanzveranstaltungen offensichtlich ignorieren bzw. versuchen es zu umgehen, wie es sich am Beispiel des FUNPARK in der Salbker Chaussee durch entsprechende Werbung für die Veranstaltung am Karfreitag sowie bereits am Gründonnerstag auf der Webseite des FUNPARK darstellte und somit belegen lässt:

1. Hat der Betreiber des FUNPARK eine Ausnahmegenehmigung nach §9 FTG für die Durchführung einer Tanzveranstaltung am Karfreitag, den 21.3. 2008 beantragt?
2. In der Annahme, dass dies nicht geschehen ist und dass eine Genehmigung versagt worden wäre, auf welche Weise wird im Ordnungsamt präventiv geprüft, ob Verstöße gegen das Feiertagsgesetz bereits durch Bekanntmachung einschlägiger Betreiber angekündigt werden?
3. Wurde ein Ordnungswidrigkeitsverfahren gegen den Betreiber des FUNPARK eingeleitet?

Anfrage F0062/08 des Stadtrates Lischka, SPD-Fraktion

Im Sommer letzten Jahres wurde das Justizzentrum im ehemaligen Posthauptgebäude am Breiten Weg eingeweiht. Als straßenseitiges Gegenstück zum Hundertwasserhaus und der damit verbundenen großen Touristenzahl aber auch aus der Vielzahl der täglichen Besucher des Justizzentrums ergeben sich Nachfragen bezüglich der Gestaltung des derzeit noch recht unansehnlichen Vorplatzes.

In diesem Zusammenhang frage ich an:

1. Gibt es Planungen für die Vorplatzgestaltung des Justizzentrums?
2. Gibt es dazu Abstimmungen mit dem Eigentümer bzw. den Nutzern des Justizzentrums?
3. Wann sollen die Gestaltungsmaßnahmen umgesetzt werden und sind für die Maßnahmen Fördermittel beantragt bzw. bewilligt?
4. Sollen im Rahmen einer möglichen Umgestaltung Grünflächen geschaffen werden, gibt es Überlegungen wer dann die laufenden Pflegemaßnahmen übernimmt?
5. Sollen weitere Abstellmöglichkeiten für Fahrräder geschaffen werden und würden sich aus den Umgestaltungsmaßnahmen auch Veränderungen der Parkplatzsituation ergeben?
6. Wann wäre mit einer Realisierung zu rechnen?

Mit einer schriftlichen Beantwortung erkläre ich mich einverstanden.

Anfrage F0063/08 des Stadtrates Czogalla, SPD-Fraktion:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Parkplatzsituation gegenüber des Klinikums Olvenstedt sowie entlang des Bruno-Taut-Rings ist, wie auf den beigefügten Fotos zu sehen, chaotisch sowohl für Anwohner als auch für Besucher dieses Gebietes. Zugeparkte Feuerwehrezufahrten und Mülltonnenstandplätze, Schlamm und riesige Pfützen sorgen ebenso für Beschwerden wie das ungeordnete Parken auf Grünflächen und die damit verbundene Zerstörungen von Gehwegen, Einfassungen und Grünstreifen.

In diesem Zusammenhang habe ich folgende Fragen:

1. Ist in der Verwaltung bekannt, dass es im genannten Gebiet die beschriebenen Parkplatzprobleme gibt und liegen hierzu, ebenso wie den Fraktionen, Beschwerden von Anwohnern vor?

2. Ist die Annahme gerechtfertigt, dass die Ursachen für die Parkplatzknappheit in der Zusammenlegung mit dem Klinikum Altstadt liegen?
3. Sofern der Verwaltung die geschilderten Probleme bekannt sind, welche verstärkten Kontrollmaßnahmen werden in diesem Bereich vorgenommen?
4. Mit welchen konkreten Maßnahmen kann eine effektive Entspannung der Situation des ruhenden Verkehrs in diesem Gebiet erreicht werden?

Mit einer schriftlichen Beantwortung der Fragen erkläre ich mich einverstanden.

7.14. Fremdsprachige Publikationen

F0069/08

Anfrage F0069/08 des Stadtrates Klein, FDP-Fraktion

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister!

Die Landeshauptstadt präsentiert sich zunehmend als weltoffene Stadt. Um dies auch außerhalb des deutschsprachigen Raumes erfolgreich tun zu können, bedarf es entsprechender Maßnahmen, zu denen fremdsprachige Publikationen u. a. Kontakte gehören.

Ich bitte um die schriftliche Beantwortung nachstehender Fragen:

1. Wie viele Publikationen und Informationsbroschüren werden gegenwärtig von der Stadtverwaltung und den kommunalen Betrieben in fremden Sprachen herausgegeben?
2. Wie groß ist deren jeweilige Auflagenhöhe?
3. Ist eine Erweiterung des fremdsprachigen Broschürensoriments geplant und wenn ja, in welchen Bereichen?
4. Hat sich der Erkenntnisstand der Verwaltung bezüglich der Fremdsprachenkenntnisse in Erweiterung zur Stellungnahme S0089/06 verändert? Und ist insbesondere an eine Erweiterung des entsprechenden Fortbildungsprogramms für diejenigen Bediensteten gedacht, deren Aufgabengebiete entsprechende Kenntnisse erfordern (bitte Anzahl und eventuelle Kosten angeben)?

8. Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge

8.1. Weitere Bepflanzung der Elbuferpromenade

A0154/07

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

WV v. 04.10.07

Der Ausschuss UwE empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0154/07/1.

Gemäß Änderungsantrag A0154/07/1 des Ausschusses StBV **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Antrag erhält folgenden geänderten Wortlaut (**Änderung im Fettdruck**):

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, die Elbuferpromenade im Abschnitt zwischen der Strombrücke und **der neuen Brücke am Fürstenwall** stärker zu begrünen, um die Abgrenzung des Weges entlang der Elbe vom Straßenverkehr zu verbessern **und die Promenade als Ganzes aufzuwerten.**

Zu berücksichtigen sind hierbei die Sichtbeziehungen zwischen Promenade und Stadtsilhouette. Weiterhin ist eine alleearartige Bepflanzung zu untersuchen, die sowohl die Sichtbeziehungen erhält, als auch den Promenadencharakter unterstützt.

Zu prüfen ist auch eine mögliche Einordnung in die IBA 2010.

Gemäß Antrag A0154/07 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0154/07/1 des Ausschusses StBV einstimmig:

Beschluss-Nr. 1901-63(IV)08

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, die Elbuferpromenade im Abschnitt zwischen der Strombrücke und der neuen Brücke am Fürstenwall stärker zu begrünen, um die Abgrenzung des Weges entlang der Elbe vom Straßenverkehr zu verbessern und die Promenade als Ganzes aufzuwerten.

Zu berücksichtigen sind hierbei die Sichtbeziehungen zwischen Promenade und Stadtsilhouette. Weiterhin ist eine alleearartige Bepflanzung zu untersuchen, die sowohl die Sichtbeziehungen erhält, als auch den Promenadencharakter unterstützt.

Zu prüfen ist auch eine mögliche Einordnung in die IBA 2010.

8.1.1.	Weitere Bepflanzung der Elbuferpromenade Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	A0154/07/1
--------	---	------------

8.1.2.	Weitere Bepflanzung der Elbuferpromenade	S0236/07
--------	--	----------

8.2.	Kulturelle und sportliche Beteiligungen für Kinder Fraktion BfM WV v. 06.12.07	A0179/07
------	--	----------

Die Ausschüsse BSS, Juhi und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Ausschuss GeSo empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0179/07/1.

Der Ausschuss K empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des Änderungsantrages A0179/07/1 des Ausschusses GeSo.

Der Vorsitzende der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann geht auf die Intention des Antrages A0179/07 ein und bittet um Zustimmung.

Der Vorsitzende des Ausschusses BSS Stadtrat Schindehütte informiert über die umfangliche Diskussion im Ausschuss. Er persönlich empfiehlt, den Antrag A0179/07 abzulehnen, da er nicht der Realität entspricht.

Der Vorsitzende des Ausschusses GeSo Stadtrat Giefers begründet den vorliegenden Änderungsantrag A0179/07/1 und hält den Antrag A0179/07 für nicht realisierbar.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper nimmt zur Frage einer möglichen Finanzierung der Beitragszahlung in kulturellen und sportlichen Bereichen Stellung und weist darauf hin, dass es sich hierbei um eine freiwillige Aufgabe der Stadt handelt würde, die zur Zeit nicht leistbar ist.

Der Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport Herr Dr. Koch verweist in seinen Ausführungen auf die Aussagen von Vertretern des Stadtsportbundes im Ausschuss BSS, dass die Vereine durch aus diese Problematik im Auge haben. Er verweist auf die umfassenden Leistungen, die

die Stadt erbringt und weist die Aussage des Vorsitzenden der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann bezüglich der Frage der undifferenzierten Vergabe der Fördermittel der Stadt zurück und erläutert das übliche Verfahren.

Der Vorsitzende der Fraktion future! – die jugendpartei Stadtrat Michael Stage unterstützt in seinen umfangreichen Darlegungen des Änderungsantrag A0179/07/1 des Ausschusses GeSo.

Im Rahmen der weiteren Diskussion hält der Vorsitzende der Fraktion BfM Stadtrat Dr. Kutschmann die Argumentation des Beigeordneten für Kultur, Schule und Sport Herrn Dr. Koch, bezüglich der Vergabe von Fördermittel durch die Stadt für nicht überzeugend.

Die Anmerkung des Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper, dass ihm keine Fälle bekannt sind, wo Kinder sich aus finanziellen Gründen nicht sportlich in Vereinen betätigen können, wird von Stadtrat Schindehütte, CDU-Fraktion, unterstützt.

Nach weiterer umfangreichen Diskussion sprechen sich Vertreter der Fraktion DIE LINKE und der Fraktion future! – die jugendpartei für die Annahme des Änderungsantrages A0179/07/1 aus.

Stadtrat Bromberg, SPD-Fraktion, nimmt kritisch zu den Vorrednern Stellung und hält die Antragstellung der Fraktion BfM für vermessen.

Stadtrat Schwenke, CDU-Fraktion, merkt an, dass nicht bezweifelt wird, dass Probleme bestehen, verweist aber in dieser Frage auf die gute Arbeit der Vereine in der Stadt. Er unterstreicht dies mit Verweis auf seine eigene Tätigkeit als Vereinsvorsitzender.

Stadträtin Paqué, FDP-Fraktion, nimmt zur Thematik Stellung und hält dabei fest, dass es sich lohnt, in diesem Bereich bestehende Defizite zu verbessern und verweist dabei auf verschiedene Möglichkeiten.

Der Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport Herr Dr. Koch äußert sich kritisch zu der Unterstellung, dass die Verwaltung kein Problembewusstsein hätte. Bezüglich der Nachfrage der Stadträtin Bork, Fraktion DIE LINKE, wie viele Schulen sich an dem Programm „Sport in Schule und Verein“ beteiligen, sichert er eine schriftliche Antwort zu.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Frau Bröcker geht auf die Frage des Problembewusstseins in den Jugendämtern ein und verweist dabei u.a. auf die Förderung von 60 Projekten in den Jugend- und Freizeiteinrichtungen.

Nach umfangreicher kontroverser Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag A0179/07/1 des Ausschusses GeSo mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, ein Konzept zu entwickeln, Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien in der Landeshauptstadt Magdeburg, eine Mitgliedschaft in Kultur- und Sportvereinen zu ermöglichen.

Gemäß Antrag A0179/07 der Fraktion BfM **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0179/07/1 des Ausschusses GeSo mit 19 Ja-, 15 Neinstimmen und 8 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1902-63(IV)08

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, ein Konzept zu entwickeln, Kindern und Jugendlichen aus einkommensschwachen Familien in der Landeshauptstadt Magdeburg, eine Mitgliedschaft in Kultur- und Sportvereinen zu ermöglichen.

8.2.1.	Kulturelle und sportliche Beteiligungen für Kinder Gesundheits- und Sozialausschuss	A0179/07/1
--------	--	------------

8.2.2.	Kulturelle und sportliche Beteiligungen für Kinder	S0008/08
--------	--	----------

8.3.	Einführung Armutsberichterstattung Fraktion Bündnis90/Die Grünen WV v. 17.01.08	A0199/07
------	---	----------

Der Ausschuss FuG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss GeSo empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0199/07/1.

Der stellv. Vorsitzende des Ausschusses FuG Stadtrat Dr. Hildebrand bringt einen Änderungsantrag zum Antrag A0199/07 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ein.

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, nimmt zum Antrag A0199/07 Stellung und begründet den Änderungsantrag A0199/07/1.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Brüning, spricht sich dafür aus, die Armutsberichterstattung in Form eines Tätigkeitsberichts vorzulegen und begründet seinen Standpunkt.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Frau Bröcker stimmt den Ausführungen des Vorsitzenden der Fraktion Die LINKE Stadtrat Brüning zu und verweist in diesem Zusammenhang auf eine Reihe von Anträgen des Stadtrates zur Thematik, wo die Stellungnahmen noch offen sind. Sie kündigt an, das Thema „Armut“ nicht auf das Jahr 2009 per Berichterstattung zu beschränken sondern die Verwaltung wird in diesem Jahr ein Kurzbericht vorlegen und welche präventive Maßnahmen unternommen werden, um Kinderarmut zu lindern.

Der Vorsitzende der Fraktion future! – die jugendpartei Stadtrat Michael Stage bringt den Änderungsantrag A0199/07/2 ein.

Nach umfangreicher Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Änderungsantrag A0199/07/1 des Ausschusses GeSo einstimmig:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen des für 2009 geplanten Berichtes zur sozialen Lage in einem gesonderten und hervorgehobenen Abschnitt grundlegende und aktuelle Fragen zur Analyse, zur Einschätzung und weitgehenden Beseitigung von Armut auszuweisen. In diesem Bericht sollte neben einer differenzierten analytischen Darstellung armutsrelevanter Bereiche auch (kommunal)politische Instrumentarien zur Vermeidung und Bekämpfung von Armut darstellen und deren Weiterentwicklung anregen.“

Der weitere Text des A 0199/07 bleibt von Änderungen unberührt.

Gemäß Änderungsantrag A0199/07/2 der Fraktion future! – die jugendpartei **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

Die Erstellung und die laufende Fortschreibung des Armutsberichtes sollen unter ständiger wissenschaftlicher Begleitung erfolgen. Hierfür sind geeignete Partner (z.B. die Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg) zu finden.

Gemäß Änderungsantrag des Ausschusses FuG **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der letzte und 10. Anstrich im Beschlusstext des Antrages A0199/07 wird wie folgt formuliert:

- Alters- und Geschlechtsspezifik

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung aller beschlossenen Änderungsanträge einstimmig:

Beschluss-Nr. 1903-63(IV)08

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen des für 2009 geplanten Berichtes zur sozialen Lage in einem gesonderten und hervorgehobenen Abschnitt grundlegende und aktuelle Fragen zur Analyse, zur Einschätzung und weitgehenden Beseitigung von Armut auszuweisen. In diesem Bericht sollte neben einer differenzierten analytischen Darstellung armutsrelevanter Bereiche auch (kommunal)politische Instrumentarien zur Vermeidung und Bekämpfung von Armut darstellen und deren Weiterentwicklung anregen.“

Den konzeptionellen Überlegungen zum Armutsbericht sind, unter Einbeziehung freier Träger der sozialen Wohlfahrtspflege, Daten und Methoden zugrunde zu legen, die in der Praxis der Armutsberichterstattung bewährt sind und der Komplexität und Vielschichtigkeit von Armut Rechnung tragen.

In dem Bericht ist der Schwerpunkt Kinderarmut und Lebenslagen von Familien (unter besonderer Berücksichtigung der Situation Alleinerziehender) und weitere armutsrelevante Berichtsfelder aufzunehmen, wie

- Einkommensarmut,
- soziale und ökonomische Situation von Personen und Familien im Bereich Arbeitslosengeld II und Sozialgeld,
- Überschuldung,
- gesundheitliche Situation,
- Bildung und Ausbildung,
- Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit,
- Wohnen, drohender Wohnungsverlust und Obdachlosigkeit,
- Zuwanderung und Situation von Migrantinnen und Migranten,
- Kleinräumige Darstellung von Armut und Reichtum auf Stadtteilebene,
- Alters- und Geschlechtsspezifik

Die Erstellung und die laufende Fortschreibung des Armutsberichtes sollen unter ständiger wissenschaftlicher Begleitung erfolgen. Hierfür sind geeignete Partner (z.B. die Fakultät für Geistes- und Sozialwissenschaften der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg) zu finden.

8.3.1. Einführung Armutsberichterstattung

A0199/07/1

Gesundheits- und Sozialausschuss

8.3.2. Einführung Armutsberichterstattung A0199/07/2
Fraktion future! - die jugendpartei

8.3.3. Einführung Armutsberichterstattung S0041/08

8.4. Sucht-Streetworker für Magdeburg A0008/08
Fraktion Bündnis90/Die Grünen
WV v. 17.01.08

Der 2. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Herr Dr. Hildebrand übernimmt die Sitzungsleitung.

Der Ausschuss GeSo empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, begründet den vorliegenden Antrag A0008/08.

Stadtrat Klein, FDP-Fraktion, unterstützt im Namen seiner Fraktion den Antrag A0008/08 im Sinne der Stellungnahme S0040/08.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Frau Bröcker nimmt zur Frage der Finanzierung Stellung.

Gemäß Antrag A0008/08 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 1904-63(IV)08

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im kommenden Haushalt die Mittel für ein Projekt „Sucht-Streetworker“ (1 Stelle Straßensozialarbeit) bei einem freien Träger der Wohlfahrtspflege einzustellen. Freie Träger der Wohlfahrtspflege sollen gebeten werden, entsprechende Konzepte einzureichen.

Schwerpunkt des Aufgabenbereiches soll die soziale Arbeit mit suchtmittelgefährdeten und – konsumierenden Bürgerinnen und Bürger im öffentlichen Raum (Straßen, Plätze, Parks) sein. Ziel ist es, den Menschen Unterstützung und ggf. einen Ausweg aus der Suchtsituation anzubieten.

8.4.1. Sucht-Streetworker für Magdeburg S0040/08

8.5. Sauberkeit am Petriförder A0165/07
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
WV v. 08.11.07

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Ausschuss VW betrachtet den Antrag A0165/07 mit der vorliegenden Stellungnahme S0249/07 für erledigt.

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, geht auf die Intention des Antrages A0165/07 ein und merkt an, dass die Fraktion auf grund der abgesprochenen Maßnahmen zwischen der Stadt und der Weissen Flotte den Antrag A0165/07 zurückstellt. Seine Fraktion wird sich vorbehalten, diesen Antrag erneut in den Stadtrat einzubringen, falls die Ergebnis entsprechend den Maßnahmen nicht zufriedenstellend sind.

8.5.1. Sauberkeit am Petriförder S0249/07

8.6. Tag der Außenwirtschaftsbeziehungen in der Landeshauptstadt Magdeburg A0188/07
FDP - Fraktion
WV v. 06.12.07

Der Ausschuss RWB empfiehlt die Beschlussfassung.

Stadtrat Klein, FDP-Fraktion, bringt den Antrag A0188/07 ein und bittet um Zustimmung.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal bringt den Änderungsantrag A0188/07/1 ein.

Der Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und regionaler Zusammenarbeit Herr Dr. Puchta signalisiert bezüglich der Antragstellung A0188/07 der FDP-Fraktion entsprechendes Verwaltungshandeln.

Gemäß Änderungsantrag A0188/07 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM) bei der Erarbeitung und Umsetzung der Konzeption mit einzubeziehen.

Gemäß Antrag A0188/07 der FDP-Fraktion **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0188/07/1 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einstimmig:

Beschluss-Nr. 1905-63(IV)08

Der Oberbürgermeister wird gebeten, eine Konzeption für einen Magdeburger Tag der Außenwirtschaftsbeziehungen vorzulegen. Ziel soll es sein, Unternehmen aus Magdeburg Zugangsoptionen zu jeweils einem ökonomisch interessanten Markt pro Jahr darzustellen. Gleichzeitig soll auf Magdeburg als Gewerbe- und Wissenschaftsstandort hingewiesen werden. Der Außenwirtschaftstag könnte in ohnehin geplante Veranstaltungen, wie Messen oder Ausstellungen eingefügt werden.

Der Oberbürgermeister wird gebeten, die Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM) bei der Erarbeitung und Umsetzung der Konzeption mit einzubeziehen.

8.6.1.	Tag der Außenwirtschaftsbeziehungen in der Landeshauptstadt Magdeburg	A0188/07/1
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen		

8.6.2.	Tag der Außenwirtschaftsbeziehungen in der Landeshauptstadt Magdeburg	S0059/08
--------	--	----------

8.7.	Finanzierung der Essenversorgung in Kindereinrichtungen und Schulen für Kinder von Hartz IV Empfängern/ MD-Pass-Besitzer Ausschuss für Familie und Gleichstellung	A0050/08
------	---	----------

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Ansorge übernimmt die Sitzungsleitung.

Der stellv. Vorsitzende des Ausschusses FuG Stadtrat Dr. Hildebrand bringt den Antrag A0050/08 ein.

Stadtrat Schindehütte, CDU-Fraktion, bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0050/08 in die Ausschüsse BSS, GeSo, Juhi und FG ein.

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, spricht sich mit Hinweis auf das Verwaltungshandeln gegen den GO-Antrag aus.

Der GO-Antrag des Stadtrates Schindehütte, CDU-Fraktion, wird vom Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Jastimmen **abgelehnt**.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit Frau Bröcker merkt an, dass die Verwaltung den Prüfauftrag umsetzen wird.

Gemäß Antrag A0050/08 des Ausschusses FuG **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 1906-63(IV)08

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie die kommunale Finanzierung der Essenversorgung von Kindern in Magdeburger Kindereinrichtungen und in Schulen, deren Eltern Hartz IV beziehen bzw. den MD-Pass besitzen, gewährleistet werden könnte.

8.8.	Schulinspektionen CDU - Fraktion	A0067/08
------	---	----------

Nach der Aussage des Beigeordneten für Kultur, Schule und Sport Herrn Dr. Koch, dass die Intention des Antrages A0067/08 bereits Verwaltungshandeln ist, erklärt Stadtrat Schindehütte, CDU-Fraktion, den Antrag A0067/08 für **erledigt**.

8.9.	Haushaltsmittel für die Suchtberatungsstelle DROBS Magdeburg	A0068/08
Ausschuss für Familie und Gleichstellung		

Der stellv. Vorsitzende des Ausschusses FuG Stadtrat Dr. Hildebrand bringt den Antrag A0068/08 ein und bittet um Zustimmung.

Die Vorsitzende des Ausschusses Juhi Stadträtin Wubbenhorst merkt an, dass das Anliegen des Antrages A0068/08 bereits im Ausschuss beschlossen wurde und die Verwaltung dazu erklärte, dass man mit dem Träger Einvernehmen erzielte.

Die Beigeordnete für Soziales, Jugend und Gesundheit macht ergänzende klarstellende Ausführungen zum Sachverhalt. Sie erklärt, dass das Anhörungsverfahren derzeit noch läuft und der Träger derzeit aber noch nicht seine formelle Zustimmung gegeben hat.

Stadtrat Heendorf, Mitglied im Ausschuss FuG geht kritisch auf die Anmerkungen der Beigeordneten für Soziales, Jugend und Gesundheit Frau Bröcker und der Vorsitzenden des Ausschusses Juhi Stadträtin Wubbenhorst ein und nimmt zur Intention des Antrages A0068/08 Stellung.

Stadträtin Paqué, FDP-Fraktion, spricht sich für die uneingeschränkte Weiterführung der Arbeit des freien Trägers aus und bittet um Zustimmung zum Antrag A0068/08.

Stadtrat Giefers, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bringt mit Verweis auf die Bedeutung der Präventionsarbeit seine Bedenken zur Kürzung der Mittel im Suchtbereich zum Ausdruck und bittet darum, die Ausführungen der Beigeordneten für Soziales, Jugend und Gesundheit Frau Bröcker im Protokoll festzuhalten.

Im Rahmen der weiteren Diskussion gibt Stadtrat Schwenke, CDU-Fraktion, aus der Sicht des Ausschusses Juhi Hintergrundinformationen zur Problematik und Stadträtin Bork, Fraktion DIE LINKE, argumentiert für die Annahme des Antrages A0068/08 des Ausschusses FuG.

Nach eingehender Diskussion beschließt der Stadtrat gemäß Antrag A0068/08 des Ausschusses FuG mit 21 Ja-, 14 Neinstimmen und 6 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1907-63(IV)08

Der Stadtrat möge beschließen, dass der DROBS Magdeburg die bisherigen Mittel in Höhe von 168.000,- EURO zur Fortführung der Projekt- und Beratungstätigkeit in 2008 zur Verfügung gestellt werden.

Weiter wird der Oberbürgermeister beauftragt zu prüfen, wie:

1. die sich evtl. ergebende Differenz von 5.500,- EURO aus anderen geeigneten Haushaltsbereichen bereit gestellt werden könnte, z. B. Refinanzierung aus Haushaltsausgaberesten, und
2. die Weiterführung des Projektes „Coole Schule“ auch in 2008 mit dem bereits bestehenden Schwerpunkt „Sekundarschulbereich“ möglich ist.

8.10.	Umsetzung Verkehrskonzept Hopfengarten	A0071/08
	CDU - Fraktion	

Der 2. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Herr Dr. Hildebrand übernimmt die Sitzungsleitung.

Stadtrat Schuster, CDU-Fraktion, bringt den Antrag A0071/08 ein und bittet um Zustimmung.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Marx nimmt punktuell zum Antrag A0071/08 Stellung.

Stadtrat Bromberg, SPD-Fraktion, bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0071/08 in den Ausschuss StBV – ein.

Stadtrat Schuster, CDU-Fraktion und der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal sprechen sich gegen die Annahme des GO-Antrages des Stadtrates Bromberg, SPD-Fraktion, aus.

Der GO-Antrag des Stadtrates Bromberg, SPD-Fraktion, wird vom Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und Enthaltungen **abgelehnt**.

Stadträtin Bork, Fraktion DIE LINKE, bringt ihr Unverständnis über die Nichtumsetzung des Beschlusses zum Ausdruck, da es sich hierbei um Vorschläge der Verwaltung handelte.

Abschließend nimmt der Beigeordnete für Wirtschaft, Tourismus und regionaler Zusammenarbeit Herr Dr. Puchta zum Lieferverkehr des Unternehmens SKET Stellung.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Antrag A0071/08 der CDU-Fraktion mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und zahlreichen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1908-63(IV)08

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Verkehrskonzeption Hopfengarten gemäß DS0072/06 „Verkehrskonzept Hopfengarten“ (Beschluss-Nr. 998-33(IV)06), insbesondere die Punkte 4 und 5 der Anlage 4, umzusetzen.

8.11.	Projekt Familienpatinnen und -paten	A0072/08
	CDU - Fraktion	

Hierzu liegt der GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0072/08 in die Ausschüsse FuG, GeSo und Juhi - vor.

Gemäß GO-Antrag der CDU-Fraktion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0072/08 wird in die Ausschüsse FuG, GeSo und Juhi überwiesen.

8.12.	Fair und regional produzierte Blumen	A0070/08
	SR Wolfgang Wähnelt (Bündnis 90/Die Grünen), SR Hans-Dieter Bromberg (SPD-Fraktion), SR Dr. Kurt Schmidt (FDP-Fraktion) und SR Reinhard Stern (CDU-Fraktion)	

Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bringt den Antrag A0070/08 der Stadträte Bromberg, SPD-, Dr. Schmidt, FDP- und Stern, CDU-Fraktion ein.

Der Beigeordnete für Kommunales, Umwelt und Allgemeine Verwaltung Herr Platz nimmt zur Thematik Stellung und weist darauf hin, dass die Verwaltung in dieser Frage bereits tätig ist.

Gemäß Antrag A0070/08 der Stadträte Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Bromberg, SPD-, Dr. Schmidt, FDP- und Stern, CDU-Fraktion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1909-63(IV)08

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, nur noch fair oder regional produzierte Blumen zu beschaffen.

Ziel soll sein:

- das Beschaffungswesen so zu ändern, dass nur noch Blumen gekauft werden, die aus regionalem Anbau stammen oder nachweislich unter Achtung der Menschenrechte und des Umweltschutzes produziert wurden,
- alle städtischen Gesellschaften und Gesellschaften mit städtischer Beteiligung zu veranlassen, ihr Einkaufsverhalten ebenfalls in diesem Sinne zu ändern,
- in Zusammenarbeit mit örtlichen Gärtnereien und Floristikbetrieben Möglichkeiten der Beschaffung zu entwickeln,
- die Öffentlichkeit über ökologische und soziale Probleme bei der Produktion von Schnittblumen zu informieren und Verbraucher und Verbraucherinnen anregen, beim Kauf von Blumen auf deren Herkunft zu achten.

8.13. Aufwertung Stadtteilplatz Neu-Reform

A0073/08

CDU - Fraktion

Stadtrat Schindehütte, CDU-Fraktion, bringt den GO-Antrag – Überweisung des Antrages A0073/08 in die Ausschüsse FG und StBV – ein.

Stadtrat Boeck, Fraktion DIE LINKE, spricht sich gegen den GO-Antrag des Stadtrates Schindehütte, CDU-Fraktion, aus.

Gemäß GO-Antrag des Stadtrates Schindehütte, CDU-Fraktion, **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Der Antrag A0073/08 wird in die Ausschüsse FG und StBV überwiesen.

8.14. Magdeburg - Ort der Vielfalt

A0074/08

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Stadtrat Herbst, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, bringt den Antrag A0074/08 ein.

Gemäß Antrag A0074/08 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 1910-63(IV)08

1. Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus sind nicht vereinbar mit den Grundwerten unserer Gesellschaft. Darum werden die demokratischen Fraktionen des Magdeburger Stadtrates dafür sorgen, dass die Menschenwürde geachtet, demokratische Werte vermittelt sowie Vielfalt und Toleranz in Magdeburg gelebt werden.

2. Die Landeshauptstadt Magdeburg erklärt sich bereit, einen aktiven Beitrag zur Stärkung von Vielfalt, Toleranz und Demokratie und zur Bekämpfung von Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus zu leisten. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich an der bundesweiten Initiative „Orte der Vielfalt“ (www.orte-der-vielfalt.de) zu beteiligen und die entsprechende Erklärung als eine der Teilnahmevoraussetzungen zu unterzeichnen sowie die Bewerbung um das Prädikat „Orte der Vielfalt“ (Ortsschild) auszulösen.

3. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister weiterhin, in der Verwaltung die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass die Leitziele der Initiative „Orte der Vielfalt“ umgesetzt werden können. Die demokratischen Fraktionen des Stadtrates erklären ihre Bereitschaft zur Mitarbeit und zur aktiven Förderung der Initiative.

8.15.	Konsularische Beziehungen intensivieren und ausbauen	A0075/08
	FDP - Fraktion	

Stadtrat Klein, FDP-Fraktion, bringt den Antrag A0075/08 und den GO-Antrag – Überweisung des Antrages in die Ausschüsse FG, KRB und RWB – ein.

Gemäß GO-Antrag des Stadtrates Klein, FDP-Fraktion, **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag A0075/08 wird in die Ausschüsse FG, KRB und RWB überwiesen.

8.16.	Servicemaßnahmen während der Baumaßnahmen am Hauptbahnhof	A0076/08
	FDP - Fraktion	

Stadtrat Klein, FDP-Fraktion, bringt den Antrag A0076/08 ein und bittet um Zustimmung.

Stadtrat Canehl, SPD-Fraktion, nimmt zum Antrag A0076/08 Stellung und bringt einen Änderungsantrag A0076/08/1 ein.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Marx sagt bezüglich der Schaffung von Interimsparkplätzen ein Gespräch mit der BaubeCon zu. Des weiteren will er dafür Sorge tragen, dass die Deutsche Bahn AG ihre Öffentlichkeitsarbeit verbessert.

Gemäß Änderungsantrag A0076/08/1 des Stadtrates Canehl, SPD-Fraktion, **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Der Antrag wird wie folgt ergänzt:

Der Stadtrat appelliert an die Deutsche Bahn AG die vom Baudezernat der Stadt gemachten Angebote zur Schaffung von provisorischen Parkplätzen in der Porsestraße anzunehmen und für die Monate, in denen der Bahnhof Buckau die Funktion für den Fernverkehr Magdeburgs wahrnehmen soll, provisorische Parkplatzflächen auf den Grundstücken Porsestraße 21/22 und den dort vorhandenen eigenen Grundstücken der DB zu schaffen.

Gemäß Antrag A0076/08 der FDP-Fraktion **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0076/08/1 des Stadtrates Canehl, SPD-Fraktion, einstimmig:

Beschluss-Nr. 1911-63(IV)08

Der Oberbürgermeister wird gebeten, in Abstimmung mit der DB AG zeitnah geeignete Möglichkeiten zu finden, solche Bürgerinformationen gut zugänglich zu machen, die sich auf besonders kritische Punkte während der Baumaßnahmen am Hauptbahnhof und der damit verbundenen verstärkten Nutzung des Buckauer Bahnhofs beziehen.

Einbezogen werden sollten Informationen zum Buckauer Bahnhof beispielsweise

- zur Erreichbarkeit mit dem ÖPNV
- zu Parkmöglichkeiten (PKW und Fahrräder)
- zum Zugang für Behinderte
- zum Vorhalten von Toilettenanlagen
- zur Anwesenheit von Servicepersonal als Vor-Ort-Dienstleistung
- zur Verfügbarkeit von weiteren üblichen Bahnhofsdienstleistungen.

Der Stadtrat appelliert an die Deutsche Bahn AG die vom Baudezernat der Stadt gemachten Angebote zur Schaffung von provisorischen Parkplätzen in der Porsestraße anzunehmen und für die Monate, in denen der Bahnhof Buckau die Funktion für den Fernverkehr Magdeburgs wahrnehmen soll, provisorische Parkplatzflächen auf den Grundstücken Porsestraße 21/22 und den dort vorhandenen eigenen Grundstücken der DB zu schaffen.

8.16.1.	Servicemaßnahmen während der Baumaßnahmen am Hauptbahnhof	A0076/08/1
	SR Canehl SPD - Fraktion	

Die Vorsitzende des Ausschusses K Stadträtin Meinecke bringt den Antrag A0077/08 ein und geht dabei auf die Chronologie bezüglich der Aufstellung eines Kunstwerkes ein.

Der Vorsitzende der Fraktion future! – die jugendpartei Stadtrat Michael Stage nimmt kritisch zum Punkt 1 des Antrages A0077/08 Stellung und bringt den Änderungsantrag A0077/08/1 ein und geht zusammenfassend auf den Willen des Stadtrates bezüglich des Kunstwerkes Anthony Cragg ein.

Der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Brüning bringt den interfraktionellen Änderungsantrag A0077/08/2 umfassend ein, gibt eine redaktionelle Änderung bekannt. (Im letzten Satz des Beschlussvorschlages ist das Jahr 2009 zu ergänzen.) und nimmt noch einmal zur Gesamtproblematik Stellung.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper geht klarstellend auf die Genese bezüglich der Frage zur Gestaltung des Universitätsplatzes ein. Er stellt klar, dass es hierbei immer um ein Kunstwerk auf den Universitätsplatz ging und verweist noch einmal auf die Ablehnung als Grund der Zurückziehung. Er bringt seine Verärgerung bezüglich der Debatte und der Beschlussfassung im Stadtrat am 10.03.08 zur Drucksache DS0371/07 zum Ausdruck.

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal fasst den Werdegang zusammen und unterstreicht die Ausführungen des Vorsitzenden der Fraktion DIE LINKE Stadtrat Brüning, dass es sich bei der bisherigen Diskussion im Stadtrat immer um die Frage Kunst auf den Universitätsplatz gehandelt hat. Er argumentiert gegen den interfraktionellen Änderungsantrag A0077/08/2 und unterstützt den Änderungsantrag A0077/08/1 der Fraktion future!- die jugendpartei als in der Sache nicht schädlich.

Nach eingehender Diskussion bringt Stadtrat Ansorge, CDU-Fraktion, den GO-Antrag – **Abbruch der Debatte** – ein.

Gemäß GO-Antrag des Stadtrates Ansorge, CDU-Fraktion, **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Abbruch der Debatte.

Gemäß interfraktionellen Änderungsantrag A0077/07/2 **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschlusspunkt 1 wird verändert in

Der Stadtrat beschließt die Realisierung des Kunstwerkes „POINTS OF VIEW“ (Blickpunkte) des Künstlers Anthony Cragg **in Magdeburg**.

Beschlusspunkt 2 wird verändert in

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, Alternativvorschläge für die Aufstellung der Monumentalplastik „Points of View“ im öffentlichen Raum Magdeburgs zu unterbreiten. Diese sollen nach Abstimmung im Stadtrat dem Kuratorium „Points of View“ und dem Künstler Anthony Cragg zur Auswahl vorgelegt werden.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass nur Plätze in Frage kommen, deren heutige Gestaltung und Funktionalität geeignet sind, die Plastik optimal zur Geltung zu bringen.

Es soll ein belebter Ort sein.

Das Kunstwerk muss aus allen Richtungen auf die Betrachter wirken.

Es muss die Möglichkeit bestehen, es von weitem zu betrachten oder aus der Nähe zu „untersuchen“.

Der Platz sollte auf Routen der Stadtführungen gelegen sein.

Andere Dominanten wie Kunstwerke oder Bauwerke sind zu berücksichtigen.

Beschlusspunkt 3 wird verändert in

Die Finanzierung erfolgt ausschließlich **über Sponsoring**.

Die Vorschläge sind im September 2009 im Stadtrat zu behandeln, zuvor in den Ausschüssen Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie Kultur.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Der Änderungsantrag A0077/08/1 der Fraktion future! – die jugendpartei –

Der Antrag A0077/08 wird in den Beschlusspunkten 1 bis 3 wie folgt geändert:

1. Der Stadtrat spricht sich für die Realisierung des Kunstwerkes „POINTS OF VIEW“ (Blickpunkte) des Künstlers Anthony Cragg in Magdeburg aus.
2. Der Stadtrat empfiehlt, für dieses Kunstwerk einen neuen Standort im Norden der Magdeburger Innenstadt, vorzugsweise auf oder im nahen Umfeld des Uniplatzes, zu finden. Der genaue Standort wird im Einvernehmen mit dem Künstler, der Verwaltung und des Magdeburger Stadtrates festgelegt.
3. Die Finanzierung des Projektes erfolgt ohne Inanspruchnahme kommunaler Haushaltsmittel der Stadt Magdeburg. –

wird **abgelehnt**.

Gemäß Antrag A0077/08 des Ausschusses K **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des interfraktionellen Änderungsantrages A0077/08/2 mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 1912-63(IV)08

1. Der Stadtrat beschließt die Realisierung des Kunstwerkes „POINTS OF VIEW“ (Blickpunkte) des Künstlers Anthony Cragg **in Magdeburg**.

2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, Alternativvorschläge für die Aufstellung der Monumentalplastik „Points of View“ im öffentlichen Raum Magdeburgs zu unterbreiten. Diese sollen nach Abstimmung im Stadtrat dem Kuratorium „Points of View“ und dem Künstler Anthony Cragg zur Auswahl vorgelegt werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass nur Plätze in Frage kommen, deren heutige Gestaltung und Funktionalität geeignet sind, die Plastik optimal zur Geltung zu bringen.

Es soll ein belebter Ort sein.

Das Kunstwerk muss aus allen Richtungen auf die Betrachter wirken.

Es muss die Möglichkeit bestehen, es von weitem zu betrachten oder aus der Nähe zu „untersuchen“.

Der Platz sollte auf Routen der Stadtführungen gelegen sein.

Andere Dominanten wie Kunstwerke oder Bauwerke sind zu berücksichtigen.

3. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich **über Sponsoring**.

Die Vorschläge sind im September 2009 im Stadtrat zu behandeln, zuvor in den Ausschüssen Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr sowie Kultur.

8.17.1. Kunst auf dem Uni-Platz A0077/08/1

Fraktion future! - die jugendpartei

8.17.2. Kunst auf dem Uni-Platz A0077/08/2

Interfraktionell

9. Informationsvorlagen

9.1.	Ablaufplan zur Erarbeitung des Haushaltsplanes 2009	I0010/08
------	---	----------

9.2.	Genehmigung der Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Magdeburg für das Haushaltsjahr 2008	I0025/08
------	--	----------

9.3.	Information über die Vereinbarung über Lokale Ziele für das Jahr 2008 zwischen der LH Magdeburg und der Agentur für Arbeit Magdeburg und der Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH	I0032/08
------	--	----------

9.4.	Information zur Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung in der Rogätzer Straße	I0048/08
------	--	----------

9.5.	Beteiligung am Wettbewerb "Kinder sicher unterwegs in Städten"	I0063/08
------	--	----------

Der Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Stadtrat Westphal nimmt zur vorliegenden Information I0063/08 kritisch Stellung. Er bringt seine Verärgerung darüber zum Ausdruck, dass trotz Beschlusslage des Stadtrates die Stadt sich nicht am Wettbewerb „Kinder sicher unterwegs in den Städten“ beteiligt hat und die Möglichkeit bestand, sich bis zum 30.03.2008 dafür anzumelden. Er geht in seinen weiteren Ausführungen auf die Begrifflichkeit „Die Stadt“ ein und hält diese Verfahrensweise der Verwaltung für unbotmäßig.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Marx geht auf den Verfahrensablauf ein und verweist auf die Anmeldefrist 31.12.2007 des ADAC für diesen Wettbewerb.

Er sagt zu, den Sachverhalt nochmals zu prüfen.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion Stadtrat Stern kündigt für die nächste Stadtratssitzung eine Initiative zum Thema „Verkehrssicherheit von Kindern“ an.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper kann vom Grundsatz her die Ausführungen des Vorsitzenden der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nachvollziehen und entschuldigt sich für die Vorgehensweise der Verwaltung. Er geht in seinen weiteren Darlegungen auf die Frage der Anmeldefrist für die Teilnahme am Wettbewerb ein und merkt an, dass ihm nicht bekannt war, dass die Frist bereits verstrichen war.

Stadtrat Wähnelt, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen unterbreitet den Vorschlag, dass die Verwaltung demnächst im Ausschuss StBV Maßnahmen vorlegt, wie die Verkehrssicherheit für Kinder in der Stadt erhöht werden soll.

9.6.	Entschlammung Adolf-Mittag-See	I0064/08
------	--------------------------------	----------

9.7.	Entwicklung Förderschulen in der Landeshauptstadt Magdeburg Bezug: DS0104/08	I0066/08
------	---	----------

9.8.	Mitwirkungsverbot für Stadträte und Stadträtinnen gemäß § 31 GO LSA	I0035/08
------	--	----------

9.9.	Einwohnerversammlung Diesdorf	I0096/08
------	-------------------------------	----------

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Jens Ansorge
Ignatuschtschenko
Vorsitzende/r

Silke Luther Dr. Anne
Schriftführer/in

Anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Frömert, Regina
Zimmer, Gerd Dr.

Abwesend

Balzer, Falko
Czogalla, Olaf
Hoffmann, Martin
Huhn, Dagmar
Kriese, Birgit
Lischka, Burkhard
Löhr, Rainer
Salzborn, Hubert
Seifert, Eberhard
Semmler, Thomas

Vorsitzende/r

Ansorge, Jens

Mitglieder des Gremiums

Hildebrand, Jürgen Dr.
Bischoff, Norbert
Boeck, Hugo
Bork, Jana
Bromberg, Hans-Dieter
Brüning, Hans-Werner
Canehl, Jürgen
Danicke, Martin
Giefers, Thorsten
Gripinski, Axel
Grünert, Gerald
Heendorf, Michael
Hein, Rosemarie Dr.
Heinemann, Klaus
Heinl, Gerhard
Herbst, Sören Ulrich
Heynemann, Bernd
Klein, Carsten
Krause, Bernd
Kutschmann, Klaus Dr.
Meinecke, Karin
Meinecke, Sven
Meinecke, Walter
Müller, Oliver
Paqué, Sabine
Reichel, Gerhard Dr.
Reppin, Bernd
Rink, Johannes
Schindehütte, Gunter
Schmicker, Wolfgang

Schmidt, Kurt Dr.
Schoenberner, Hilmar
Schuster, Frank
Schwenke, Wigbert
Siedentopf, Uta
Stage, Michael
Stage, Mirko
Stern, Reinhard
Szydzick, Claudia
Trümper, Lutz Dr.
Veil, Thomas
Wähnelt, Wolfgang
Westphal, Alfred
Wübbenhorst, Beate
Geschäftsführung
Ignatuschtschenko, Anne Dr.
Luther, Silke